

Erstelle kostenlos dein persönliches Bewerbungsvideo

- einfach und schnell
- professionell
- kostenlos

 **QR-CODE
SCANNEN UND
LOSLEGEN**

 **Video Studio**

Zugerbieter

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG
FÜR BAAR UND ALLENWINDEN



AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN
DER GEMEINDE BAAR

 **STEINMANN
HAUSTECHNIK**
SANITÄR - HEIZUNG

 **abt-holzbau.ch**
Ihr Holzfachmann!
ABT HOLZBAU

Wir retten Ihre



ERINNERUNGEN!

foto-optik-grau.ch
FOTO OPTIK
GRAU

Jubiläum

«Dieses Bad hat Generationen geprägt»

Am vergangenen Wochenende wurde – überschattet vom tödlichen Badeunfall eines vierjährigen Mädchens – Geburtstag gefeiert.

Marcus Weiss

«Es gab lange und intensive Diskussionen darüber, ob man angesichts der tragischen Umstände dieses Fest überhaupt durchführen soll», sagte Gemeinderätin Sonja Zeberg-Langenegger in ihrer Ansprache am Samstagvormittag im Schwimmbad Lättich. Erst am Donnerstag war bekannt geworden, dass das vierjährige Mädchen, das neun Tage zuvor im Freibadbereich einen Badeunfall erlitten hatte, an den Folgen verstorben ist. Da aber das «Lättich» während eines halben Jahrhunderts Generationen von Baarerinnen und Baarern in ihrem Aufwachen begleitet und unzähligen Kindern und Erwachsenen das Schwimmenlernen ermöglicht hat, gebühre der Anlage trotz dieses traurigen Tiefpunkts eine Würdigung. Nach einer Gedenkminute für das verstorbene Mädchen blendete die Vizegemeindepräsidentin in die Anfangszeit des Hallen- und Freibads zurück.

Die weitsichtige Planung von einst zählt sich bis heute aus

«Damals hatten ein paar Persönlichkeiten eine Vision, die Gestalt angenommen hat und uns bis heute einen grossen Mehrwert bietet», bilanzierte sie. Es gehe nicht nur um Spiel und Spass, sondern vor allem auch darum, den Menschen das Element Wasser näherzubringen, so Zeberg. Auftritt und



«Unser Schwimmbad ist heute noch etwas, um das uns andere Gemeinden beneiden»: Adrian Andermatt, Sportchef Schwimmverein Baar (von links), Doris Büttel, Leitung Schwimmschule Baar, Gemeinderätin Sonja Zeberg-Langenegger und Marco Weber, Betriebsleiter Schwimmbad Lättich.

Bild: Marcus Weiss

Logo des «Lättich» sind zum Jubiläum modernisiert worden. Und auch das neue Tenü der Badmeister signalisiere, dass man nicht stehen bleiben, sondern sich ständig weiterentwickeln wolle. «Die Gebäude wurden letztmals im Jahr 1996 saniert, auch dies wird in den nächsten Jahren wieder fällig werden, es braucht bei dieser Art von Infrastruktur stets eine langfristige Planung», betonte die Vorsteherin des Ressorts Liegenschaften / Sport. Gemeindecarchivar Philippe Bart stellte im Anschluss die Stelen-Ausstellung vor, die im Aussenbereich des Schwimmbades die

spannende Geschichte des Lättich mit historischen Fotos und kompakten Texten von Silvan Meier erlebbar macht. «In einer Badi erwartet man keine langen schriftlichen Abhandlungen, ich habe deshalb beim Herausuchen des Archivmaterials den Schwerpunkt auf die Sprache der Bilder gelegt», erklärte Bart. Da man niemanden ausschliessen möchte, sei der Fokus dabei bewusst nicht auf Personen gerichtet.

Einblicke in den Kosmos der technischen Anlagen

Der Gemeindecarchivar machte auch deutlich, dass es schon

lange vor der Erbauung des Lättich immer wieder Anläufe gegeben habe, in Baar ein Schwimmbad zu realisieren. «Die Planungsgeschichte geht eigentlich schon 130 Jahre zurück, sie begann in der Zeit der Industrialisierung», resümierte der Archivar. Die Pläne seien immer wieder versandt, bis man im Lättich in den 1960er-Jahren einen grossen Sportcampus projektierte, von dem dann das Schwimmbad tatsächlich umgesetzt wurde. Das Schulschwimmen sei ein wichtiger Grund für die Erstellung gewesen. Neben zahlreichen anderen Aktivitäten und

Attraktionen wurden am Jubiläumswochenende auch Führungen durch die Technik des Schwimmbades angeboten. Dabei wurde auf eindrückliche Weise sichtbar, wie viel Aufwand der Betrieb eines solchen Bades für die Mitarbeitenden bedeutet. Wer sich dabei etwa von Chefbademeisterin Karin Schmid-Gut die unzähligen Anlagen und ihre Funktionsweise erklären liess, wird ein solches Schwimmbad künftig wohl mit anderen Augen betrachten, auch im Hinblick auf die Investitionen, die in nicht allzu ferner Zukunft wieder notwendig sein werden.

50 Jahre Lättich

Am Samstag, 1. Juli 1972, ging für viele Baarerinnen und Baarer ein Traum in Erfüllung. Nach über zehn-jähriger Planungszeit konnte das Hallen- und Freibad Lättich eingeweiht werden – wenn auch das Bad etwas bescheidener ausfiel als ursprünglich geplant. So standen 1961 Pläne im Raum, im Lättich einen grossen Sportcampus inklusive Kunsteisbahn zu realisieren. Und während der Bauzeit vom 21. Oktober 1969 bis im Sommer 1972 wurde der zehn Meter hoch geplante Sprungturm in der Höhe halbiert, um Kosten einzusparen. Trotzdem war das Bad mit 9 Millionen Franken einiges teurer als die budgetierten 6,1 Millionen. Die Freude über die eigene Badi, die seit dem Jahr 1893 (!) als Idee immer wieder herumgeisterte, überwog den Ärger über die Mehrkosten aber bei weitem. «Wir sind bis heute stolz auf unser Bad», betont Gemeinderätin Sonja Zeberg-Langenegger. «Das Lättich ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus ein Anziehungspunkt.» Pünktlich auf das 50-Jahr-Jubiläum konnte der Besuchermagnet nochmals an Attraktivität zulegen: Der Kinder- und Familienbereich wurde neugestaltet, die alte Grillstelle wurde durch neue Grillplätze ersetzt, die Spielwiese im Norden des Areals wurde besser an das Bad angebunden und mit einem Beachvolleyballfeld aufgewertet. **pc**

Anzeige

OTTO'S

BEAUTY SHOP

PARFUM. KOSMETIK. PFLEGE.

ZUG

METALLI, INDUSTRIESTR. 15B

OTTOS.CH

HÉRMES
Eau des Merveilles
Femme
EdT 50 ml

74.90
Konkurrenzpreis 130.-



Auch online erhältlich: **ottos.ch**

GIORGIO ARMANI
My way
Femme
EdP 30 ml

59.90
Konkurrenzpreis 84.90



Auch online erhältlich: **ottos.ch**

ABERCROMBIE & FITCH
Fierce
Homme
EdC 50 ml

74.90
Konkurrenzpreis 99.90



Auch online erhältlich: **ottos.ch**

DOLCE & GABBANA
The One
Homme
EdT 100 ml

49.90
Konkurrenzpreis 119.-



Auch online erhältlich: **ottos.ch**

Altersheime Rücktritt des Geschäftsführers

Geplant war, dass Johannes Kleiner noch eineinhalb Jahre bis zur Pensionierung die Geschäftsleitung der Altersheime Baar weiterführt und aktuell eine Nachfolge gesucht wird, die Zeit zur Einarbeitung erhält. Wie die Viviva Baar AG per 20. Juni mitteilt, hat der Geschäftsführer nun aber seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen per sofort beendet. Das operative Geschäft wird interimistisch von Esther Meier, Leonarda Fenk und Ester Pellegrini übernommen. Der Verwaltungsrat sei um eine möglichst rasche Nachfolgeregelung besorgt und wünscht Johannes Kleiner gute Genesung. **csc**

Baar Eine Auffrischung ist nun möglich

Nun ist es möglich, sich zur kostenpflichtigen zweiten Auffrischimpfung am Impfzentrum in Baar anzumelden. Die Impfung kostet 60 Franken und muss direkt vor Ort bezahlt werden. Ein zusätzliches Mal impfen lassen können sich Personen ab zwölf Jahren, deren erste Auffrischimpfung länger als vier Monate zurückliegt.

Gemäss Einschätzungen der eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) sei aus medizinischer Sicht zum jetzigen Zeitpunkt keine erneute Auffrischimpfung nötig. «Vollständig immunisierte Personen (drei Impfungen oder zwei Impfungen und eine Infektion) sind nach wie vor sehr gut vor schweren Covid-19-Erkrankungen geschützt», heisst es in einer Mitteilung der Gesundheitsdirektion.

Das neue Angebot richtet sich an Menschen, die in ein Land reisen, das eine Impfung innerhalb der letzten vier Monate vorschreibt. Die zweite Auffrischimpfung wird ausschliesslich nach Anmeldung vergeben (041 531 4800 oder corona-impfung-zug.ch).

Kostenlos bleiben weiterhin Impfungen zur Grundimmunisierung, die erste Auffrischimpfung sowie zusätzliche Impfungen für immunsupprimierte Personen. Die EKIF empfiehlt die zweite Auffrischimpfung aktuell nicht. Sie erfolgt auch ausserhalb der Swissmedic-Zulassung. **pc**

KMU-Ausstellung

Das neue Konzept kam sehr gut an

In kleinerem Rahmen als üblich präsentierte sich am Wochenende das Baarer Gewerbe. Die Ausstellenden boten eine hochwertige Show.

Claudia Schneider

«Diese Ausstellung zeigt, dass man in der heutigen Zeit flexibel sein muss. Und sie ist der Beweis, dass wir das können», sagte Arno Matter, Präsident des Gewerbevereins Baar, zur Begrüssung der Gäste am vergangenen Freitag in der Waldmannhalle.

Das Wetter erwies sich als besondere Herausforderung

Draussen fiel am Freitag Regen, was den Food-Truck-Betreibern die Arbeit nicht erleichterte. Am Samstag lockten das prachtvolle Wetter und zahlreiche Veranstaltungen weniger Besucher an als üblich. Doch am Sonntag befand sich die KMU-Ausstellung in Hochform. Und die Gäste waren voll des Lobes für das neue Konzept, die hohe Qualität der Ausstellenden und die tolle Atmosphäre.



Michi Radler (Bildmitte) war unermüdlich unterwegs, packte an, schaute, ob den Ausstellenden etwas fehlte, war «die gute Seele» der Ausstellung.



Neu war eine kulinarische Erweiterung mit diversen Food-Trucks.



Die Kleinen hatten im Kinderparadies viel Spass.

Bilder: Zaboo



Die Treppe rauf mit einem Traktor? Da brauchte es Muckis.

FC Baar 1. Liga Frauen

Den Ligaerhalt mit starken Leistungen doch noch gesichert

Nach einer Durststrecke konnten die Baarer Frauen endlich wieder punkten.

«Wir waren im Sommer davon überzeugt, die Saison mit einer schlagkräftigen Truppe in Angriff zu nehmen. Dass wir gegen Ende der Saison derart um den Ligaerhalt würden kämpfen müssen, hätten wir uns nach dem heissungsvollen Saisonstart nicht in den kühnsten Albträumen ausmalen können», so Claudia Moesch, die amtierende Ressortleiterin des FC Baar.

Winterabgänge wurden mit eigenen Juniorinnen kompensiert

Durch geplante oder ungeplante Rücktritte oder Pausen von nicht weniger als drei arri- vierten Stammkräften in der



Die Baarerinnen nach dem verdienten Sieg gegen den künftigen NLB-Ligisten FC Walperswil.

Bild: pd

Winterpause wurde die Personaldecke wider Erwarten dünn. «Dank unserer seit Jahren gut funktionierenden Ausbildungsarbeit konnten wir drei hoffnungsvolle Nachwuchsspielerinnen hochnehmen und ins

Team integrieren. Dank zweier Zugänge sowie der Rückkehr einer erfahrenen, rekonvaleszenten Spielerin konnte das Trainerduo Schneeberger/Baggenstos auch in der Rückrunde auf ein gutes, aber sehr junges

und unerfahrenes Kader zurückgreifen.» Dennoch, das neue Kader musste sich erst wieder finden. Um die Automatismen zu vertiefen und den Zusammenhalt auf und neben dem Platz zu verstärken, reiste das Team ins Trainingslager ins sonnige Spanien. Doch der Rückrundenstart war mit Hochs und Tiefs geprägt. «Nicht entgegengekommen ist uns die deutliche Startniederlage gegen den damaligen Tabellenletzten aus Lausanne», sagt Sportchef Flavio Trangoni. «Die Rückrunde schien im Stile der Vorrunde weiterzugehen.»

Dann zeigten die Lättich-Frauen doch noch ihr wahres Gesicht

Es schien ein Ruck durch die Mannschaft gegangen zu sein. Dank leidenschaftlichem Ein-

satz wurden Punkte gegen die allesamt vor der Gruppe liegenden Teams geholt. «So kam, was wir uns alle nicht gewünscht haben: Der Ligaerhalt musste im letzten Spiel gegen die bereits abgestiegenen Frauen von Concordia Basel mit mindestens einem Unentschieden gesichert werden», blickt Moesch zurück. Die Lättich-Frauen liessen nichts anbrennen und entschieden das Spiel souverän mit 4:1 für Gelb-Schwarz. Die Frauen des FC Baar spielen auch nächste Saison in der 1. Liga! Mit diesem Hitchcock-Finale gilt es, sich nun vom Trainergespann Melanie Baggenstos und Thomas Schneeberger zu verabschieden. Die Lättich-Frauen bedanken sich für den leidenschaftlichen Einsatz des Trainergespanns. **Claudia Moesch**

Anzeigen



ALTERNATIVE
DIE GRÜNEN BAAR

RÜCKBLICK AUF DIE SOMMERSESSION

**MANUELA WEICHEL
BERICHTET ÜBER IHRE
PARLAMENTSARBEIT
IN BERN**

**Thema: Der Krieg in der
Ukraine und seine
Auswirkungen auf Bund
und Kanton Zug**
Gast: Regierungsrat
Andreas Hostettler

Freitag, 1. Juli 2022, 19 Uhr
Sport Inn Baar
(Waldmannhalle)

TSV Concordia Baar

Erfolgreich in der Ostschweiz

**Das Sportfest darf im
Jahreskalender des Baarer
Vereins nicht fehlen.**

Mit dem olympischen Gedanken reisten drei Riegen am 18. und 19. Juni nach Niederhelfenschwil. Die Volleyballriege startete in der Kategorie Mixed, genoss endlich wieder einmal einen Wettkampf und erreichte sogar den 3. Schlussrang.

Die Unihockeyriege war fast unschlagbar und erreichte den 2. Schlussrang. Die Fitnessriege startete in der Kategorie 30+. Da standen Teamspirit und Spass im Vordergrund – bis in die Morgenstunden. Nach einer kurzen Schlafpause folgte das Sonntagsrahmenprogramm mit Spiel, Spass und Show-



Mitglieder des TSV Concordia Baar in Niederhelfenschwil.

Bild: pd

programm – und dem imposanten Einmarsch der Fahnen-delegationen.

Kurz nach dem Mittag begab sich die Fitnessriege auf die Heimfahrt. Denn in Baar warteten bereits wieder je eine Delegation Volleyballer und Unihockey-

keyaner auf den gemeinsamen Ausklang im Restaurant Bären mit dem traditionellen «Bären-teller». Ein tolles, sportliches und kollegiales Wochenende! Ganz nach dem Vereinsmotto: «TSV Concordia Baar bewegt». **Sandra Kilchör**

Anzeigen



Die Bäche der Tangente Sonntag, 3. Juli, 14 Uhr

Rundgang zu den vier renaturierten Bächen in Inwil. Mit André Guntern, Gemeinderatskandidat und einer Fachperson. Infos unter: www.andreguntern.ch

**ZUKUNFT BAAR
GRÜN UND NACHHALTIG!**

Bildung

Kindern bei Hausaufgaben helfen

Freiwillige erteilen im Auftrag des Jugendrotkreuzes Zug Kindern eine schulische Unterstützung. In Baar erhält zum Beispiel Thanika Srivengadesan Nachhilfeunterricht.

Franz Lustenberger

«Das ist Manfred. Er rennt gerne. Einmal rutscht er auf einer Banane aus.» Zwei Bilder aus einem Memory, die Thanika Srivengadesan aufgedeckt hat, werden zu einer Geschichte, zuerst formuliert und dann geschrieben. Tammy Bohn, die Hausaufgabenhilfe, muss gar nicht gross helfen, höchstens bei der Suche nach den richtigen Verben, anstelle von «tun» und «machen». So werden neue Wörter gelernt, korrekt geschrieben und gleich noch die richtige Konjugation geübt.



Die zehnjährige Thanika Srivengadesan (rechts) ist dankbar für die Unterstützung von Tammy Bohn. Bild: Franz Lustenberger

Da ist noch die Autofahrerin Sieglinde, die von einem Papagei abgelenkt in eine Bushaltestelle prallt. Oder Carlos, der beim Laubwischen auf einmal einen Igel im Haufen entdeckt.

Auf spielerische Weise lernen macht Spass

Statt Vokabeln lernen und Grammatik büffeln, geht mit diesen Geschichten die Sprach- und Schreibförderung ganz spielerisch. Ein anderes Beispiel: Die Drittklässlerin hat ein quadratisches Blatt vor sich;

Tammy Bohn sagt, wie daraus Schritt für Schritt ein Schmetterling gefaltet wird. Origami heisst die japanische Faltkunst; das Ziel ist aber auch ein anderes, nämlich die Förderung des Text- und Hörverständnisses.

Zusammenarbeit mit der Lehrperson

Basis für den gut einstündigen Zusatzunterricht pro Woche ist eine gemeinsame Vereinbarung zwischen dem Jugendrotkreuz und der erziehungsberechtigten Person. Zu-

sätzlich erteilen Letztere eine Vollmacht an die Nachhilfeperson, damit diese mit der Lehrperson reden kann und auch Auskünfte zum aktuellen Stand in der Schule erhält. Für Tammy Bohn ist dieser Kontakt mit den Lehrpersonen wichtig, so könne sie die Stunden mit der Schülerin gezielt nutzen.

«Ich möchte einmal Tier- oder Kinderärztin werden»

Die zehnjährige Thanika ist dankbar für die Unterstützung: «Ich kann ganz konzentriert

und zu Hause mit meiner Nachhilfeperson den Schulstoff vertiefen und Neues lernen.» Die Hilfe zahlt sich auch notenmässig aus: «Die Lernkontrolle fällt viel besser aus.» Die Schülerin ist motiviert; das zeigt auch ihr Berufswunsch: «Ich möchte einmal Tier- oder Kinderärztin werden.»

Tammy Bohn ist vor Jahren aus Taiwan nach Deutschland

«Ich möchte mit meinem Einsatz einen Beitrag zur Chancengleichheit für alle Kinder leisten.»

Tammy Bohn, Hausaufgabenhilfe

gekommen, wo sie die deutsche Sprache von Grund auf lernen musste. Sprachbarrieren seien ein grosses Hindernis für Kinder mit Migrationshintergrund – entsprechend wichtig sei eine breite Förderung: «Ich möchte mit meinem Einsatz als Freiwillige einen Beitrag zur Chancengleichheit für alle Kinder leisten», so Bohm. Zwischen ihr und Thanika stimmt nicht nur die Chemie, sie sprechen beide auch ein sehr gutes Hochdeutsch.

Die Nachhilfestunde ist vielseitig; sie geht gleich abschliessend in die Musikschule Baar zum Geigenunterricht. Und am Wochenende sind tamilische Tanz- und Gesangsstunden angesagt.

Polizei

Verunfalltes Mädchen ist verstorben

Am Dienstagabend, 14. Juni, gab es im Freibad Lättich einen Badeunfall. Ein vierjähriges Mädchen musste reanimiert und mit der Rega in ein ausserkantonales Spital geflogen werden. Am Mittwoch, 22. Juni, ist das Mädchen im Spital verstorben. Die Ermittlungen zu den genauen Umständen des Badeunfalls sind weiterhin im Gang. **pd**

Aktuell

Ebeler Chilbi 50 Jahre St. Thomas

Für die Jubiläumsschilbi am Sonntag, 3. Juli, in Inwil haben sich die organisierenden Vereine ein attraktives Programm ausgedacht. Höhepunkte sind der Jubiläumsfestgottesdienst (10 Uhr), das Open Air mit der Zuger Coverband forty9dot6 (16 Uhr), spezielle Attraktionen wie Rodeoreiten und die Foto-Show 50 Jahre St. Thomas von Ernst Bürge (14.30 bis 15.30 Uhr). Natürlich gibt es nach dem Gottesdienst (11 Uhr) einen Apéro; die Hopfemandli-Örgeler spielen von 11.30 bis 15 Uhr, die Festwirtschaft bietet Leckerbissen von 11.30 bis 18 Uhr. Vor allem die Kinder freuen sich auf den Flohmarkt (12.30 bis 14 Uhr), den Spieleparcours, das Kinderkarussell, spannende Geschichten im Märlizelt (13.30 bis 15.30 Uhr) und das Kinderschminken (14 bis 16 Uhr). Das St.-Thomas-Team, die Fröschenzunft Ebel und die Nabia freuen sich auf viele Gäste. **pd**

Sonntag, 3. Juli, bei der Rainhalde Inwil

In eigener Sache

Beständig unbeständig

Am Samstag fand die Beisetzung von Josef Wyss statt. Er hatte gut acht Jahre lang die Redaktion unserer 116-jährigen Zeitung geleitet.

Kurz vor seiner Pensionierung als Gemeindeschreiber in Baar hatte sich Josef Wyss (1934 bis 2022) entschlossen, in einem 50-Prozent-Pensum die Redaktionsleitung der «Baarer Times» zu übernehmen. Er übte diese Tätigkeit von Januar 1990 bis Ende Juli 1998 aus.

Manches ist bis heute konstant geblieben

Im «Zugerbieter» vom 9. Juli 1998 zog Wyss Bilanz. Er erwähnte mehrfache Veränderungen, so 1991 den Verlagswechsel von der Zürcher AG, Rotkreuz, zur C.J. Bucher AG, Luzern (Ringier-Tochter) und von dort 1996 zur neuen Luzerner Medien AG. Auch die Druckerei wechselte zweimal. An dieser Unbeständigkeit hat sich bis heute wenig geändert. Aktuell gehört der «Zugerbieter» ins Portfolio der CH Media AG.

Die Redaktion erhielt Anfang der 1990er-Jahre Räumlichkeiten am Falkenweg, wo auch noch die Schreibende 2003 startete. Damals, so schrieb Josef Wyss zum Abschied, war die örtliche Distanz von der Redaktion zu den verschiedenen an-



Dieses Foto von Josef Wyss entstand 2001. Bild: Einwohnergemeindearchiv Baar

der Herstellung der Zeitung beteiligten Stellen «erschwerend und zeitaufwendig». Dieses Problem hat sich durch die Digitalisierung erledigt.

Unverändert ist, dass die Gemeinde mit ihren ganzseitigen Inseraten in der «Baarer Times» einen wichtigen finanziellen Beitrag leistet und dass langjährige Freischaffende die Vielfalt der Berichterstattungen ermöglichen. Josef Wyss erwähnte, dass er seine Aufgabe als «anspruchsvoll» empfand, sich aber auch über manches freute, beispielsweise, dass seine ortsgeschichtlichen Beiträge, «ein Ausflug meiner Hobbyarbeit als Lokalhistoriker», bei der Leserschaft gut ankamen. «Mein Wunsch nach etwas mehr kreativem Spielraum wurde sicher erfüllt», so Josef Wyss.

Claudia Schneider

Hopp-la-Parcours

Eine Einladung zu Bewegung und Begegnung

Die Begeisterung der Bevölkerung für die neuen Spielgeräte ist schon jetzt gross. Am Samstag werden sie offiziell eingeweiht.

Auf der Spielinsel Sternmatt und dem Zugerwegli entlang sind in den letzten Monaten neue Spielgeräte entstanden und vor dem Schwesternhaus ein Wasserspiel. Kinder und Erwachsene haben sie bereits in Beschlag genommen. Nun lockt am Samstag zur Einweihung des Hopp-la-Parcours ein tolles Festprogramm (siehe Box).

Spielerische Animation jeweils am Donnerstag

«Ziel des Projekts Hopp-la ist es, Jung und Alt zusammenzuführen und zu gemeinsamer Aktivität zu motivieren», sagt Gemeindepräsident Walter Lipp. Natürlich können Jung und Alt die Spielgeräte jederzeit selbstständig nutzen. Man kann sich jeweils am Donnerstag auch inspirieren lassen. Jeweils von 14.10 bis 15 Uhr findet auf der Wiese vor dem Schwesternhaus ein Hopp-la-Plausch statt. «Hier treffen sich Erwachsene über 65 Jahre mit oder ohne Enkelkinder zu einer spielerischen Lektion, in der Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit und geistige Fitness trainiert werden», erklärt Lipp. Die Teil-



Der Weg vom Spielplatz Sternmatt zum Schulhaus Dorfmatte bietet Abenteuerliches.

Bild: pd

nahme sei kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Vom 28. Juli bis 18. August legt dieser Hopp-la-Plausch eine Sommerpause ein.

Drei Stiftungen tragen zum Gelingen des Projekts bei

Das Baarer Hopp-la-Projekt startete 2019 mit einem Mitwirkungsanlass. In der Folge wurde ein Vorprojekt erarbeitet, das der Stimmbevölkerung an der Gemeindeversammlung im Oktober 2020 vorgelegt wurde; der Kredit von 705 000 Franken wurde einstimmig angenommen. Damit war der Weg frei für die Realisierung der ersten beiden Etappen – die Spielinsel Sternmatt und den Parcours am Zugerwegli. Unterstützt wurde die Gemeinde von der Stiftung Hopp-la und der Beis-

heim-Stiftung. Parallel wurde das Wasserspiel vor dem Schwesternhaus, die dritte Etappe des Hopp-la-Projekts, geplant. Das Wasserspiel wurde von der Familie-Larsson-Rosenquist-Stiftung finanziert. «Wir sind der Familie-Larsson-

Rosenquist-Stiftung, der Beisheim-Stiftung und der Hopp-la-Stiftung dankbar», so Gemeindepräsident Walter Lipp. «Ohne sie hätten wir den Hopp-la-Parcours nicht in dieser Form realisieren können.» **csc**

Das Programm

Samstag, 2. Juli:

Ab 11.30 Uhr Festwirtschaft vor dem Schwesternhaus mit Getränken, Gackets mit Hörnli sowie Glace-Stand; Musik mit der Familienkapelle Stalder.
11.45 Uhr Kleiner Festakt beim Wasserspiel vor dem Schwesternhaus, es spielt die Familienkapelle Stalder.
13.30 Uhr Schnitzeljagd auf dem Hopp-la-Parcours.
14.30 Uhr Hopp-la-Plausch für Jung und Alt mit Hopp-la-Fit-Leiterinnen.
14.30 Uhr Erkundung des Hopp-la-Parcours mit dem Team der Fachstelle Kind und Jugend. **csc**

Die Schulen freuen sich auf zwölf neue Lehrpersonen

20 Lehrpersonen und eine Rektoratsmitarbeiterin verlassen auf Ende Schuljahr die Baarer Schulen.



Monica Jörg.



«Gmeinsam simmer starch!»: (von links) Andrea Bürgler, Natascha Luthiger, Petra Brown Gracia.



«WunderBaar – wir sind neugierig!»: (von links) Sibylle Domeisen, Corinne Lemmenmeier, Alexandra La Mantia.



«Gemeinsam unschlagBaar»: (von links) Flavia Paganoni, Gerda Alge, Sarah Kretz, Alexandra Weibel.

Nach beinahe 28 Jahren an den Schulen Baar geht Monica Jörg, Mitarbeiterin auf dem Schulsekretariat, per Ende Juni 2022 in Pension. Als erste Anlaufstelle und Ansprechperson auf dem Rektorat zeichnete Monica Jörg ihre Geduld und ihr Einfüh-

lungsvermögen aus. Auch in hektischen Situationen bewahrte sie Ruhe und Übersicht. Mit ihrem fundierten Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Fingerspitzengefühl fand sie stets für jedes Problem eine Lösung. Dies wurde von Eltern wie auch schulinternen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern sehr geschätzt. Für ihre wertvolle, engagierte und geschätzte langjährige Arbeit an den Schulen Baar danken wir ihr herzlich und wünschen ihr weiterhin gutes Gelingen, viel Freude und Offenheit für alles, was im neuen Lebensabschnitt kommen mag.

Ab dem 28. Juni 2022 ergänzt Sina Rogenmoser das Team im Schulsekretariat und ist erste Ansprechperson am Schalter und Telefon. Wir wünschen Sina Rogenmoser einen guten Start an den Schulen Baar, freuen uns auf die Zusammenarbeit und heissen sie herzlich willkommen.

Für einige heisst es, Abschied zu nehmen
20 Lehrpersonen ziehen weiter. Sie stellen sich neuen beruflichen Herausforderungen, brechen auf in die Welt oder konzentrieren sich im privaten Umfeld auf neue Aufgaben. Für ihr längeres oder kürzeres pädagogisches Engagement, für ihr professionelles und zuverlässiges Wirken zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler danken wir ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen. Wir wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Ebenfalls heisst es für 160 Oberstufenschülerinnen und -schüler, am Donnerstag, 7. Juli 2022 Abschied zu nehmen. Sie haben die Volksschule abgeschlossen, Anschluss an die Berufswelt oder eine weiterführende Schule gefunden und damit ein erstes Ausbildungsziel erreicht. Bereit für die Zukunft brechen sie zu neuen Lebenswelten auf. Wir freuen uns mit ihnen. Mögen sie ihre Neugier, ihre jugendliche Unbeschwertheit behalten,

Herausforderungen als Chancen packen und unterwegs das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Unsere besten Wünsche begleiten sie.

236 Kinder beginnen im Kindergarten

Am Montag, 22. August 2022 ist es für 236 Mädchen und Knaben soweit – aufgeregt und gespannt erwartet sie der erste Tag im Kindergarten. Wir heissen sie bereits heute herzlich willkommen, freuen uns zusammen mit den Lehrpersonen auf die gemeinsame Zeit und wünschen den Kindern einen gefreuten und erfolgreichen Start in ihrem Kindergarten.

Am Mittwochnachmittag, 18. Mai 2022, waren die neuen Lehrerinnen und Lehrer zu einem Einführungsnachmittag in die Schule Sennweid eingeladen. Nebst dem Sichtbarmachen der Baarer Schulkultur, dem persönlichen Kennenlernen der gesamten Schulleitung und der Kernschulleitung stand auch die Klärung organisatorischer und administrativer Fragen auf der Themenliste. Wir wünschen allen neu eintretenden Lehrpersonen einen erfolgreichen Schuljahresstart sowie ein gutes Ankommen mit vielen motivierenden Momenten in ihrem pädagogischen Alltag.

Rafael Schaffhuser,
Prorektor

Neue Lehrpersonen

Kindergarten: Andrea Bürgler (Inwil), Natascha Luthiger (Allenwinden), Flavia Paganoni (Landhauspark), Alexandra Weibel (Schutzengel)

Primarstufe: Sabrina Baumeler (Wiesental), Corinne Lemmenmeier (Wiesental)

Oberstufe: Sarah Kretz (OS Sternmatt 2), Džejlja Razic (OS Sternmatt 2)

Schulische Heilpädagogik: Gerda Alge (Dorfmat), Petra Brown Gracia (Inwil), Sibylle Domeisen (Wiesental), Alexandra La Mantia (Wiesental)

Brennbares Material gehört nicht in die Tiefgarage

Der Brandschutz der Gemeinde kontrolliert alle grossen Autoeinstellhallen und stellt dabei viele Mängel fest.



So soll es sein: Kein Material auf den Parkplätzen, der Fluchtweg gut markiert.

In einer Tiefgarage mit mehr als 600 m² Fläche sind die Regeln restriktiv: Erlaubt sind lediglich ein Kasten von 0,5 m³ Inhalt aus brennbarem Material respektive von 1,0 m³ Inhalt aus nichtbrennbarem Material. Erlaubt sind zudem ein Satz Sommer- oder Winteräder, Dachträger oder Dachboxen sowie Gegenstände wie Ski oder Surfbretter.

Fluchtwege freigehalten

Für die Einhaltung der Regeln gilt grundsätzlich Eigenverantwortung. Mieterinnen und Mieter, Liegenschaftsverwaltungen und Eigentümerschaften sind selbst für die korrekte Umsetzung der Brandschutzvorschriften zuständig. Alle fünf Jahre werden die Tiefgaragen von der Dienststelle Brandschutz kontrolliert. Über 150 Einstellhallen in der Gemeinde sind über 600 m² gross – Tendenz steigend. Immer wieder stösst der Brandschutzfachmann auf Altpapier oder Karton, auf Kehricht, Bastelmaterial oder gar brennbare Flüssigkeiten. Verwaltungen und Eigentümerschaften werden aufgefordert, Mängel umgehend zu beheben. Im Wiederholungsfall droht eine Busse.

Kontrolliert werden zudem die Fluchtwege. Diese müssen markiert und immer frei zugänglich sein. Teilweise führen die Fluchtwege über die Treppenhäuser. Ist dies der Fall, dürfen die Türen nicht verschlossen sein. Dies wird – das zeigen die Kontrollen der letzten Jahre – oftmals nicht eingehalten.

Giftiger Rauch

Dass dem Brandschutz in Tiefgaragen ein hoher Stellenwert beigemessen wird, hat seine Gründe. Kommt es in einer Einstellhalle zu einem Brand, ist die Gefahr für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Feuerwehrleute gross. Tiefgaragen füllen sich rasch mit dichtem, giftigem Rauch, weil in Autos viel Gummi, Kunststoff und Schmier-

mittel eingesetzt werden. Zudem entsteht grosse Hitze. Die Brandbekämpfung gestaltet sich in den niedrigen, verwinkelten Räumen schwierig und zeitraubend. Oft müssen die Feuerwehrleute den Brandherd mangels Sicht mit Wärmebildkameras suchen. Die Hitze und die Rauchgase zerstören nicht nur die abgestellten Fahrzeuge und das Material der Einstellhalle, sondern richten auch am Gebäude erhebliche Schäden an. Das gilt auch für Garagen mit weniger als 600 m² Fläche. Deshalb wird auch dort empfohlen, den Parkplatz nicht als zweiten Keller zu missbrauchen. Ihre Nachbarn und die Feuerwehr danken es Ihnen.

Kurt Stocker, Brandschutzfachmann der
Einwohnergemeinde Baar

Was tun im Brandfall?

- Sofort die Feuerwehr benachrichtigen
- Wenn Feuer und Rauch es zulassen, das Feuer bekämpfen
- Immer auf freie Rückzugsmöglichkeiten achten
- Bei starkem Feuer und Rauch die Garage sofort und gebückt verlassen, um die giftigen Gase nicht einzuatmen
- Auf keinen Fall zum Auto zurückkehren, um Vergessenes zu holen
- Der Feuerwehr die Lage des Brandherds möglichst detailliert beschreiben
- Einstellhalle erst nach Freigabe durch die Feuerwehr oder die Polizei wieder betreten



Wenn der Platz im Keller knapp ist, ist es verlockend, den Parkplatz in der Tiefgarage als Abstell- und Lagerfläche zu missbrauchen. Dabei geht gern vergessen, dass dies nur zum Teil erlaubt ist. Entscheidend ist die Grösse der Garage. Wer eine Einzelgarage oder seinen Parkplatz in einem Einstellraum mit einer Fläche von weniger als 600 m² hat, geniesst gewisse Freiheiten. Verboten ist lediglich die Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten wie Benzin, Brennsprit oder Petrol von mehr als 25 Liter pro Raum. Flüssiggas (z. B. eine Gasflasche für einen Grill) darf zudem nicht in Untergeschossen gelagert werden. Auf der Website der Gemeinde sind entsprechende Merkblätter aufgeschaltet (siehe QR-Code).



Impressum «Rathauspost»
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinde Baar

Redaktion
Gemeindekanzlei
Rathausstrasse 2
Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 01 20
einwohnergemeinde@baar.ch

Technische Herstellung
Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

Nächste Ausgabe
30. August 2022

Baugespanne

Im Erdgeschoss, Rathausstrasse 6, Baar, liegen folgende Baupläne zur Einsicht auf:

Harpreet Kour, Bachtalen 14, 6340 Baar, Luft-Wasser-Wärmepumpe auf dem Garagendach beim Einfamilienhaus Assek. Nr. 2163a auf GS Nr. 2971, Bachtalen 14, im Perimeter der Arealbebauung Bachtalen, Einsprachefrist bis 6. Juli 2022.

Daniel und Susan Vogel, Kirchgasse 7, 6340 Baar, Erweiterung Eingangstreppe, Anbau Aussen-treppe sowie Zaun beim Gebäude Assek. Nr. 2431a auf GS Nr. 1775, Kirchgasse 7, Einsprachefrist bis 13. Juli 2022.

Die Profile sind erstellt. Einsprachen sind gemäss §45 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes mit Antrag und Begründung beim Gemeinderat Baar einzureichen.

Alfred Müller AG, Neuhoferstrasse 10, 6340 Baar, als Projektverfasser, Fassadenanstrich mit neu-em Farbkonzept sowie Storenersatz beim Gebäude Assek. Nr. 2388a auf GS Nr. 3376, Rigistrasse 182, im Perimeter des Bebauungsplans «Ebel», Einsprachefrist bis 13. Juli 2022.

Einsprachen sind gemäss §45 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes mit Antrag und Begrün-dung beim Gemeinderat Baar einzureichen.

Reklamegesuch

Im Erdgeschoss, Rathausstrasse 6, Baar, liegen folgende Baupläne zur Einsicht auf:

Einfache Gesellschaft Iten Landhauspark, Rainstrasse 6, 6314 Unterägeri, und Pius Iten, Zugerstrasse 29, 6340 Baar, Reklamekonzept für die Überbauung Landhauspark auf GS Nrn. 4413, 4415, 4417, 4419 und 4420, Einsprachefrist bis 6. Juli 2022.

Die Profile sind erstellt. Einsprachen sind gemäss §45 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes mit Antrag und Begründung beim Gemeinderat Baar einzureichen.

Feuerwehrrübungen

Aufgebot zu Übungen:

Donnerstag	30.06.2022	19:00 Uhr	Atemschutz Gruppe 2
Samstag	02.07.2022	08:00 Uhr	Verkehrsdienst
Mittwoch	06.07.2022	19:00 Uhr	Atemschutz Gruppe 1
Donnerstag	07.07.2022	19:30 Uhr	Löschzug Pikett

Entschuldigungen sind bis spätestens zum Beginn der Übung an den Verantwortlichen zu richten. Im Weiteren gilt die entsprechende Weisung des Kommandos.



Einwohnergemeinde Baar
Sicherheit / Werkdienst

Sonntags-/Feiertagsverkauf – Öffnungszeiten der Verkaufsgeschäfte 2022

Gestützt auf §5 Abs.2 des Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetzes vom 28. August 2003 bewilligt die Gemeinde Baar die generelle Öffnung der Verkaufsgeschäfte am Don-nerstag, 8. Dezember 2022 (Maria Empfängnis) und am Sonntag, 18. Dezember 2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Für das Offenhalten der Verkaufsgeschäfte an den genannten Daten müssen keine wei-teren Bewilligungen eingeholt werden.



Einwohnergemeinde Baar
Liegenschaften / Sport
www.baar.ch

Baar ist eine attraktive Zuger Gemeinde mit 25 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir suchen für unsere Abteilung Liegenschaften/Sport per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine kompetente Persönlichkeit

Leiter/-in betrieblicher Unterhalt Liegenschaften

Arbeitspensum 100%

Die Abteilung Liegenschaften/Sport betreibt, bewirtschaftet und unterhält alle gemeind-lichen Liegenschaften. Das Portfolio von rund 65 Liegenschaften umfasst neun Schulan-lagen, diverse Kindergärten, Verwaltungs-, Feuerwehr- und weitere öffentliche Gebäude. Für den Unterhalt und Betrieb dieser Liegenschaften sind Sie zusammen mit Ihren beiden Projektleitern verantwortlich. Sie sind für die Abteilungsvorsteherin sowie den Abteilungs-leiter eine wichtige Schlüsselperson.

Ihre Aufgaben

- Werterhaltung der gemeindlichen Liegenschaften
- Sicherstellung einer zweckmässigen, vorausschauenden und wirtschaftlichen Unterhaltsplanung
- Personelle und fachliche Führung von zwei direkt unterstellten Projektleitern sowie der Haupt-Hauswarte
- Erarbeitung, Überwachung und Rechtfertigung des Investitions- und laufenden Budgets
- Erläuterung und Begründung des Rechnungsabschlusses im Bereich des betrieblichen Unterhalts
- Erarbeitung von Investitions- und Vergabeanträgen
- Erarbeitung und Überwachung von öffentlichen Submissionen
- Leitung, Unterstützung und Begleitung von Unterhaltsprojekten
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit in Bau- und Unterhaltsprojekten
- Kundendienstleistungen in hoher Qualität
- Stellvertretung des Abteilungsleiters

Ihr Profil

- Technische Grundausbildung im Bausektor
- Weiterbildung im kaufmännischen Bereich und im Bereich der Bau- und Projektleitung (CAS Projektmanagement Bau / MAS Baumanagement oder Leiter Facility Management mit eidg. Diplom)
- Ausgewiesene Erfahrung in einer ähnlichen Position
- Gute IT-Anwenderkenntnisse (MS-Office, FM-Bereich, Budget/REWE)
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen

Sie nehmen gerne Herausforderungen an, behalten den Überblick, sind an konstruktiven Lösungen interessiert, setzen Ihr Verhandlungsgeschick gewinnbringend ein und ha-ben Sinn für Humor. Ein freundlicher, souveräner und kompetenter Umgang mit unseren Dienstleistern und Mitarbeitenden sowie eine gute Ausdrucksweise in Deutsch (Wort und Schrift) runden Ihr Profil ab.

Sie finden bei uns einen vielseitigen, anspruchsvollen Arbeitsbereich, ein kollegiales und wertschätzendes Team und attraktive Anstellungsbedingungen.

Für Auskünfte zur Stelle steht Ihnen Philipp Schwerzmann, Abteilungsleiter Liegenschaf-ten/Sport, Tel. 041 769 05 10, gerne zur Verfügung. Ihre komplette Bewerbung mit Foto senden Sie **bis zum 15. Juli 2022** an die Einwohnergemeinde Baar, Personaldienst, Post-fach, 6341 Baar, oder per E-Mail an bewerbung@baar.ch.



Einwohnergemeinde Baar
Sicherheit / Werkdienst
www.baar.ch

Verkehrssicherheit durch gute Sichtverhältnisse

Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sicht-verhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sicherer gemacht werden.

Wir möchten die Anstösser von Strassen sowie Fuss- und Radwegen auf die gemeind-lichen und kantonalen Bestimmungen in Bezug auf das Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken aufmerksam machen:

Überhängende Äste über dem Strassengebiet müssen bis auf die Höhe von 4,50 m, gemessen ab Fahrbahn, zurückgeschnitten werden. Sie dürfen Beleuchtungsanlagen, Verkehrszeichen und dergleichen nicht beeinträchtigen oder verdecken.

Über Trottoirs und separat geführten Radwegen muss die lichte Höhe mindestens 3 m betragen.

Sträucher und Grünhecken müssen auf die Grenzlinie der Strasse oder des Weges zu-rückgeschnitten werden. Besonders im Bereich von Einmündungen/Kreuzungen müssen die Sträucher und Grünhecken so zurückgeschnitten werden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und die Sichtverhältnisse jederzeit gewährleistet sind.

Wir danken allen Grundeigentümern, die ihre Unterhaltspflicht erledigt haben, und erwar-ten, dass die noch ausstehenden Arbeiten baldmöglichst vorgenommen werden.

Leisten Sie Ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrs-sicherheit. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.



Einwohnergemeinde Baar
Schulen / Bildung
Musikschule

Sommerkonzerte Jugendmusik Baar, Leitung: Sandro Blank

Leitung Tambouren: Hugo Reichlin
Leitung Young Winds & Little Winds: Remo Abächerli & Daniele Giovannini

Freitag, 1. Juli 2022, 20.00 Uhr
Samstag, 2. Juli 2022, 20.00 Uhr

Gemeindesaal Baar

Eintritt frei – Kollekte
Die Plätze sind nummeriert. Vorbezug der Gratisbillette ab 22. Juni 2022 im Gemeinde-büro, Rathausstrasse 6, Baar oder ab 19 Uhr an der Abendkasse.



Einwohnergemeinde Baar
Liegenschaften / Sport
www.baar.ch

Baar ist eine attraktive Zuger Gemeinde mit rund 25 000 Einwohnern. Wir suchen als Er-gänzung für das Hauswartteam der Schulanlage Sennweid, Baar, per 1. September 2022 oder nach Vereinbarung eine freundliche, ausgeglichene Persönlichkeit

Hauswart/ Hauswartin

Arbeitspensum 80–100%

In einem kleinen Team sind Sie mitverantwortlich für den Unterhalt und den Betrieb der Schulanlage. Zu den Hauptaufgaben gehören die Reinigung und der Unterhalt der Gebäu-de und Aussenplätze, der Winterdienst und kleinere Reparaturarbeiten. Sie übernehmen die Stellvertretung des Teamleiters während seiner Abwesenheit.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung Fachmann/-frau Betriebsunterhalt oder handwerkliche Ausbildung
- Erfahrung in der Gebäudereinigung und Haustechnik
- Belastbare, teamfähige und zuverlässige Persönlichkeit
- Freude am Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Bereitschaft für Pikettdienst
- Abend- und Wochenenddienst nach Absprache

Wir bieten

- Verantwortungsvolle Aufgabe in einem lebendigen Umfeld, vielfältigen Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen

Für Auskünfte zur Stelle steht Ihnen Silvio Speri, Leiter Unterhalt, Tel. 041 769 05 25, gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie **bis 15. Juli 2022** an: Einwohnergemeinde Baar, Personaldienst, Postfach, 6341 Baar oder bewerbung@baar.ch.



Einwohnergemeinde Baar
Soziales / Gesellschaft



Hopp-la-Plausch in Baar

Generationenverbindende Bewegung und Begegnung auf der **Wiese vor dem Schwes-ternhaus**

Bewegen Sie sich gerne im Freien und haben Freude am Umgang mit Kindern? Im Hopp-la-Plausch trainieren Sie auf einer Rasenfläche auf spielerische Weise Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit sowie die geistige Fitness. Freude und Spass sind garan-tiert! Das Angebot richtet sich vor allem an Erwachsene 65+, mit und ohne Enkelkinder. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Zeit: wöchentlich bis 21. Juli 2022
jeweils am Donnerstag, 14.10 bis 15.00 Uhr
Nach den Schulsommerferien wird das Angebot weitergeführt.
Details folgen im August.

Ort: Wiese vor dem Schwesternhaus Baar
Mit: Kindern aus Baar
Leitung: Der Hopp-la-Plausch wird von ausgebildeten Hopp-la-Fit-Leiterinnen und -Leitern geführt.

Teilnahme: Die Teilnahme ist kostenlos. Es braucht keine Vorkenntnisse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Information:

Fachstelle Kind und Jugend, Marktgasse 10, 6340 Baar
Tel. 041 769 01 65 oder jugend@baar.ch,
www.baar.ch/hopplabaar

Ein Angebot der Einwohnergemeinde Baar, mitunterstützt von der Stiftung Hopp-la, Gene-rationen in Bewegung: www.hopp-la.ch

Aktuell

Sperrung der Grabenstrasse

In den letzten Wochen wurde die Grabenstrasse im Quartier Neufeld saniert. Nun werden die Bauarbeiten mit dem Einbau des Deckbelags abgeschlossen. Für diesen Arbeits-schritt muss die Grabenstrasse für den Verkehr komplett gesperrt wer-den. Die Grabenstrasse ist deshalb vom Sonntagmorgen, 3. Juli, 6 Uhr bis am Montagmorgen, 4. Juli, 6 Uhr nicht befahrbar. Das Trottoir bleibt begeh-bar. Die Sperrung ist vor Ort signali-siert. Die Arbeiten können nur bei tro-ckener Witterung durchgeführt werden. Ausweichtermin ist Sonntag, 10. Juli. Die Gemeinde Baar dankt für das Verständnis.

Personelles

Per Ende Juni 2022 verlassen drei Mitarbeitende die Einwohnergemein-de und gehen in Pension. Monica Jörg, Sachbearbeiterin Rektorat, hat während 28 Jahren wertvolle Arbeit für die Gemeinde Baar und zum Wohle der Baarer Schülerinnen und Schüler geleistet.

Frieda Sprecher, Leiterin Fachstelle Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB), stand während 17 Jahren und Hanspeter Frei, Projektleiter Tiefbau, Sachbearbeiter Baukontrollen, wäh-rend neun Jahren im Dienste der Baa-rer Bevölkerung.

Der Gemeinderat und die gesamte Verwaltung danken Monica Jörg, Frie-da Sprecher und Hanspeter Frei für ihre langjährige und engagierte Mit-arbeit und wünschen ihnen alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Neues Rathaus-Schüür-Programm

Das neue Rathaus-Schüür-Programm August bis Dezember 2022 ist da! Tickets zu den Veranstaltungen sind ab 4. Juli 2022 online unter www.rathus-schüür.ch oder im Gemeindebüro, Rathausstrasse 6, Baar, T 041 769 01 11, erhältlich (nur Kartenzahlung möglich/ keine Reservation).

Das aktuelle Programm finden Sie unter www.baar.ch.

Papiersammlung

Am **Mittwoch, 6. Juli 2022**, findet am Morgen die Altpapiersammlung der Baarer Schulen statt. Wir danken Ihnen, wenn Sie den Sammlern möglichst viel gebündeltes Altpapier zur Verfügung stellen. Bitte stellen Sie dieses am Entsorgungstag bis 7.00 Uhr bereit.

Arbeitsvergaben

Für die Schulgänzende Betreuung (SEB) Sennweid genehmigt der Ge-meinderat folgende Arbeitsvergaben:

- Fotovoltaik-Anlage an die Tresolar AG, Riedstrasse 13, Cham
- Gipserarbeiten an die Rossi Areg-ger AG, Oberneuhofstrasse 6, Baar
- Allgemeine Metallbauarbeiten an die Iromet AG, Industriestrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
- Unterlagsböden an die Walo Bert-schinger AG, Neuhaltenring 8, 6030 Ebikon
- Fugenlose Bodenbeläge an die Repoxit AG, Spinnereiweg 9, 8307 Illnau-Effretikon

www.baar.ch / T 041 769 01 11
28. Juni 2022 Be/ad

abo+ ANGEBOT

Sie sparen
50%

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST



abo+ Nacht Zug Vorpremiere «Monsieur Claude und sein grosses Fest»

Freitag, 15. Juli 2022, 21.30 Uhr, Coop Open Air Cinema Zug

Es ist bald der 40. Hochzeitstag von Claude und Marie Verneuil. Zu diesem Anlass beschliessen die vier Töchter, eine grosse Überraschungsparty im Haus der Familie zu veranstalten und die Eltern jedes der Schwiegersöhne für ein paar Tage einzuladen. Dieser «Familien»-Aufenthalt verspricht, ereignisreich zu werden.

Geniessen Sie diese Filmvorstellung unter freiem Himmel an der Seepromenade am wunderschönen Zugersee.

Preis

Sie bezahlen nur **CHF 9.-** statt CHF 18.-.

Gültigkeit

- Angebot ist gültig am 15.7.2022
- Maximal 4 Tickets pro abo+ card
- Keine Kumulation mit anderen Vergünstigungen
- Tickets solange Vorrat
- Tickets im Webshop zuzüglich System- und Vorverkaufsgebühren

Vorverkauf

Die vergünstigten Tickets sind online direkt auf www.coopopenaircinema.ch unter Ticketing erhältlich, mit der Eingabe des Promocodes «LZ 2022». An der Abendkasse erhalten Sie die Tickets gegen Vorweisen der abo+ card.



Mehr Infos zu diesem Angebot und viele weitere finden Sie online:



Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

luzernerzeitung.ch

Das Stellenportal der Zentralschweiz

QR-Code scannen oder Jobcode auf www.zentraljob.ch eingeben

Bossard AG

Zug

Technische/r Berater/in
Zeichnungsteile



Jobcode
148376



Viva Luzern AG

Luzern

Verantwortliche/r Berufsbildner/in
Wohnbereich HF und FAGE
80 - 100%



Jobcode
148341



Kaiser AG

Baar

Baummaschinenmechaniker/in
im Kundendienst



Jobcode
147350



Hug Bäckerei AG

Luzern

Mitarbeiter/in Verpackung Nacht



Jobcode
148357



Perlen Packaging AG

Perlen

HR Sachbearbeiter/in



Jobcode
147522



Kinderarztpraxis am Rotsee

Luzern

Medizinische Praxisassistentin MPA
50 - 100%



Jobcode
148224



CH Media

Luzern

Mitarbeiter/in Verkaufsinendienst
Jobplattformen 50-80%



Jobcode
148066



Stadt Zug

Zug

Aushilfsmitarbeiter/innen
Unterhalt/Sicherheit Schlittelbahn,
auf Abruf 10-20%



Jobcode
146697



Kanton Luzern

Luzern

Sachbearbeiter/in Quellensteuer
80 - 100%



Jobcode
148332



CONVISA AG

Schwyz

Assistent/in Treuhand 80 - 100%



Jobcode
148186



Galliker Transport AG

Altishofen

Automobil-Fachmann/-frau NF



Jobcode
148351



echTClean Gebäudemanagement GmbH

Zug

Unterhaltsreiniger/in Ferienjob
30 - 60%



Jobcode
148182



Sie möchten Ihre Stelle ebenfalls hier ausschreiben? - Kontaktieren Sie uns unter +41 41 429 59 99 oder via info@zentraljob.ch

JOBMAIL

Erhalten Sie kostenlos alle neuen, für Sie passenden
Stellenangebote per E-Mail! zentraljob.ch/jobmail

zentraljob.ch

DAS STÜCK IHRER WERBUNG.

WERBEN SIE IM ZUGERBIETER

CH Regionalmedien AG
Baarerstrasse 27, 6300 Zug
Telefon 041 725 44 56, inserate@zugerpresse.ch
www.chregionalmedien.ch



50 Jahre St. Thomas

Eine Uraufführung zum Jubiläum

Für das Kirchweihfest vom 3. Juli hat der St.-Thomas-Chor eine Komposition in Auftrag gegeben, die am Festgottesdienst erstmals aufgeführt wird.

Ernst Bürge
Zusammen mit der Streichmusik Geschwister Küng aus Appenzell singt der St.-Thomas-Chor die St.-Thomas-

lote Küng sagt dazu: «Musikalisch gehört das Werk zur neuen Volksmusik. Inhaltlich steht der Glaubensweg des Apostels Thomas im Zentrum. Mit den kritischen und zweifelnden Fragen, die Thomas in den verschiedenen Gesängen klar äussert, bietet der Protagonist die Möglichkeit zur Identifikation für heutige Menschen, die auf der Suche nach einem persönlichen, tragfähigen Glauben sind.»

Gottesdienst und Einführung direkt im Radio Maria zu hören

Die Mitfeiernden werden hineingenommen in Thomas' Glaubensweg. Jeder Gesang ist einem bestimmten Ereignis im Kirchenjahr zugeordnet. «In einem Gottesdienst erleben wir das ganze Jahr im Sinne einer Glaubensvertiefung mit, vom Advent bis zum Christkönigstag.» Der St.-Thomas-Chor, unter Leitung seiner Dirigentin Ariane Inglin, hat sich seit letzten Oktober in vielen Pro-



Der St.-Thomas-Chor und die Streichmusik Geschwister Küng aus Appenzell beim Kirchweihfest 2018. Bild: Ernst Bürge

«Inhaltlich steht der Glaubensweg des Apostels Thomas im Zentrum.»

Charlotte Küng, Texterin

Messe, ein Werk mit Texten von Charlotte Küng und komponiert von ihrem Mann Roland Küng, Mitglied der oben erwähnten Streichmusik. Char-

ben intensiv in dieses Werk eingearbeitet und freut sich sehr auf die kommende Aufführung. Schon seit einigen Jahren besteht die Zusammenarbeit mit der Streichmusik Geschwister Küng. Diese Messe wird daher bestimmt zu einem Höhepunkt der gemeinsamen Auftritte. Der Festgottesdienst vom 3. Juli in der St.-Thomas-

Kirche Inwil beginnt um 10 Uhr. Als Ehrengast steht der emeritierte Weihbischof Denis Theurillat der Feier vor. Bereits um 9.30 Uhr wird Charlotte Küng eine Einführung in diese Messe geben. Die Gottesdienstbesucher sind dazu herzlich eingeladen. Um Störungen zu vermeiden, ist der Zugang zur Kirche dann geschlossen. Der Gottesdienst

wird samt der Einführung im Radio Maria zu hören sein. Im Anschluss an die kirchliche Feier ist die Bevölkerung auch zur traditionellen Ebeler Chilbi herzlich eingeladen. Eine weitere Aufführung zusammen mit der Streichmusik Geschwister Küng ist am Sonntag der Baarer Chilbi am 13. November in der Pfarrkirche St. Martin vorgesehen.

Zum Gedenken



Das Leben ist vergänglich,
doch die Spuren seines Lebens
und die Zeit mit ihm wird stets in uns lebendig sein.

Burki
Burkard Witprächtiger-Inderbitzin
8. Januar 1940 – 25. Juni 2022

Auf der Burkiweid bei seinen geliebten Pferden hörte sein Herz auf zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder

Deine Kinder: Andreas, Urs mit Monika, Markus, Monika mit Urs
Deine Grosskinder: Matthias mit Andrea, Stefan, Marco, Ralph, Manuel, Nadia mit Dani, Ramon mit Joana
Deine Urgrosskinder: Dario, Elina, Levin, Emilia
Deine Geschwister: Käthy, Margrith, Agnes, Edi und Sepp

Traueradresse: Markus Horat, Mühlegasse 60a, 6340 Baar

Aufbahrung bis am Donnerstag, 30. Juni 2022, 17.00 Uhr in der Friedhofkapelle Baar.

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 07. Juli 2022 um 9.30 Uhr in der Kirche St. Martin, Baar statt.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Verstorbenen mit einer Spende an die Schweizer Berghilfe, Konto: 80-32443-2 oder IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2, Vermerk: Burki Witprächtiger

Gilt als Leidszirkular



Kunstlehrerin Ana Azpeita unterstützte Benedikt Gärtner und Valentina Kurschel bei der Schaffung einer Maske. Bild: Claudia Schneider

Kunstunterricht
«Kreativität ist nützlich»

Im aktuellen Schuljahr kreierten Klassen am Institut Montana Kunstwerke. Zu sehen sind sie in der Z-Galerie.

«Kunst verbindet Nationen, das fasziniert mich», sagt Maria Ziegler. In ihrer Galerie sind noch bis am 30. Juni Werke von 42 Schülerinnen und Schülern aus 20 Nationen ausgestellt. Sie alle besuchen den Kunstunterricht bei Ana Azpeita. Die Lehrerin hat als Künstlerin selber schon mehrere Ausstellungen in der Z-Galerie bespielt, und so kam es zur Zusammenarbeit. «Mir war wichtig, einen kreativen Denkprozess anzustossen, Kreativität hilft nicht nur in der Kunst, die Lösung für eine Aufgabe oder ein Problem zu finden», erklärt die Lehrerin.

Der Fokus wurde speziell auf Masken gerichtet

Im Zentrum der Ausstellung stehen 39 individuell gestaltete Kunstmasken. Im Rahmen des Projekts setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den vielen möglichen Funktionen von Masken auseinander – von Schutz über Unterhaltung bis hin zu rituellen Bräuchen.

Neben dem Modellieren und Giessen von Masken experimentierten die jungen Kreativen auch mit der grafischen Technik Linolschnitt. Ebenfalls gezeigt werden Zeichnungen eigener Comic-Figuren

und Landschaftsbilder. Mit dem Ziel, Emotionen in den Landschaften ausdrücken zu können, tüftelten die Schüler insbesondere mit der Wasserfarben-Technik Gouache.

Inspiration finden, Ideen und Absichten hinterfragen

Valentina Kurschel (13) erklärt, der Besuch des Rietberg-Museums in Zürich habe sie inspiriert, ihre Maske mit Elementen verschiedener Tiere zu gestalten. Benedikt Gärtner orientierte sich hingegen am Krampusbrauch in seinem Herkunftsland Österreich: «Die Maske ist ziemlich angsteinflößend geworden», findet der 13-Jährige. Dass sie vorübergehend in einer Galerie hängt, findet er toll. «Erst wenn ein Kunstwerk präsentiert wird, schliesst sich der Kreis des Schaffens», sagt dazu Ana Azpeita und argumentiert: «Im Kunstunterricht lernen die Schüler viele wichtige Fähigkeiten: Inspiration finden, Ideen und Absichten hinterfragen, ein Projekt planen, umsetzen und dann der Öffentlichkeit präsentieren.» Valentina Kurschel und Benedikt Gärtner sind stolz auf ihr Werk und auch darauf, dass viele Besucher in die Galerie kamen. Klar ist bereits, dass ihre Maske in der Wohnung ihrer Eltern einen Ehrenplatz finden wird.

Claudia Schneider

Die Ausstellung ist noch bis Donnerstag, 30. Juni, 15 bis 18 Uhr, zu sehen.

Nicht verpassen

Katholische Kirchgemeindeversammlung: Montag, 27. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Martin.

Bürgergemeindeversammlung: Donnerstag, 30. Juni, 19.30 bis 20.30 Uhr, Rathaus Schür.

Sessionsrückblick: Freitag, 1. Juli, 19 Uhr, Restaurant Sport-Inn. Mit Nationalrätin Manuela Weichelt (ALG), Hauptthema: Ukraine, zu Gast ist der Zuger Regierungsrat Andreas Hostettler (FDP).

Hopp-la-Fest: Samstag, 2. Juli, 10 bis 16 Uhr, Spielinsel Sternmatt I, Zugerwegli und vor dem Schwesternhaus. Eröffnungsfest des Hopp-la-Generationenparcours.

Sommerkonzerte: Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, 20 Uhr, Gemeindesaal. Mit der Jugendmusik und Young Winds; Kollekte.

Ebeler Chilbi: Sonntag, 3. Juli, 9.30 bis 17 Uhr, vor der Rainhalde Inwil. Vielfältiges Programm für Jung und Alt mit Livemusik, Festwirtschaft und zahlreichen Attraktionen.

Bibliothek

«Feuerkochen» von Chris Bay und Monika Di Muro

Dieses Buch weilt Sie in die Geheimnisse des Feuerkochens ein. Mit Freude, einfachen Mitteln und Zutaten und allen Sinnen wird draussen in der Natur oder zu Hause im Garten Köstliches auf dem Feuer zubereitet. Kochen in der Natur ist ein kulinarisches Abenteuer. Jeder Teller ist anders und jeder Teller ist der beste. pd

298 Seiten, AT Verlag, 2022. In der Bibliothek zur Ansicht vorhanden. Ausleihbar in einer Woche.



IMPRESSUM

Zugerbieter – Unabhängige Wochenzeitung für Baar und Allenwinden, 117. Jahrgang Baarerstrasse 27, 6300 Zug Telefon 041 725 44 11 www.zugerbbieter.ch redaktion-zugerbbieter@chmedia.ch HERAUSGEBERIN CH Regionalmedien AG, Beteiligungen der CH Media AG auf www.chmedia.ch REDAKTION: Chefredaktor: Florian Hofer (fh), Redaktionsleitung: Claudia Schneider (csc), Redaktion: Patrick Caplazi (pc), Freie Mitarbeit: Ernst Bürge (eb), Hansruedi Hürlimann (hh), Katarina Lancaster (kl), Franz Lustenberger (fra), Martin Mühlebach (mü), Barbara Munz (bm), Monica Pfändler-Maggi (mm), Lukas Schärer (lus), Peter Theiler (th), Marcus Weiss (mwe), Pressedienst (pd), Christian H Hildebrand (Foto). VERTRIEB: Telefon 058 200 55 86, kkczeitschriften@chmedia.ch INSERATEANNAHME: Telefon 041 725 44 56, inserate-zugerbbieter@chmedia.ch DRUCK: DZZ Druckzentrum Zürich AG. Der Zugerbieter erscheint als Lokalausgabe der Zuger Presse und als offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Baar jeden Dienstag in einer Auflage von zirka 12 267 Exemplaren. EINE PUBLIKATION VON ch media

Leserbrief

Ein Treffen der «besonderen Art»

Bewusst habe ich diesen Titel gewählt. Kürzlich fand im kleinen öffentlichen Park hinter dem Restaurant Krone ein Treffen mit Zari Dzaferi, Gemeinderat Baar, statt.

Aus meinem Bekanntenkreis waren acht Personen anwesend. Bei einem kleinen Apéro, welcher auch noch musikalisch von meiner Schwägerin und meinem Bruder umrahmt wurde, durften wir ihm Sorgen und Nöte, Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen vorbringen. Aber auch, was gut ist in Baar. Es war wirklich spannend, aber auch etwas traurig, zu hören, was in gewissen Institutionen abläuft. Ich möchte hier dies nicht weiter erläutern.

Was ich sagen möchte: Dass Zari Dzaferi ein wunderbarer einfühlsamer Mensch ist, der zuhören kann, der die Anliegen der Bevölkerung ernst und auch die Zeit nimmt, sich mit der Bevölkerung zu treffen. Ja, er geht in Betriebe, arbeitet dort, lernt Abläufe kennen, sieht, wo es hapert.

Zari Dzaferi hört nicht nur zu, wenn gerade Wahlen sind

Einige Leserinnen und Leser werden jetzt wohl sagen, es sei ja nur Wahlpropaganda. Wahlen stehen an. Ich bin in keiner Partei, ich bin somit neutral. Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt. Und für mich ist Zari ein sehr umgänglicher Typ. Er möchte die Sorgen und Nöte der Bevölkerung kennen und im Gemeinderat mithelfen, Verbesserungsvorschläge einzubringen und auch zu verwirklichen. Und bevor jetzt hier wieder einige Bürgerinnen und Bürger motzen, möchte ich sagen, dass sie zuerst in sich gehen sollen, schauen wie es bei ihnen im Herzen aussieht, bevor sie sich über andere negativ zu äussern.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer. Und ja, ich werde im Herbst sicher wieder dem Zari meine Stimme geben.

Viktor Schicker,
parteilos

Belcantos

30 Jahre Spass und bald eine Party

Über 30 Mitglieder der Guggenmusik begaben sich in ausgelassener Stimmung auf eine Reise mit unbekanntem Ziel.

Jérôme Heller
und **Adrian Rogger**

Erste Destination der Reise vom 3. bis 5. Juni war die wunderschöne Augsburger Altstadt. Die Mitglieder im schwarzen Belcantos-Jäggli genossen kulinarische Köstlichkeiten und stürzten sich ins Nachtleben. Nach mehreren Stunden brachte der Reiscar die Truppe sicher ins Hotel. Das Kopfkissen diente jedoch nur kurze Zeit seinem Zweck.

Ausgerüstet mit Dirndl und Lederhosen holperten die Musikanten im Reiscar einer Landstrasse entlang. An einem Ortseingang zu einem unscheinbaren Dorf hing die Orts- tafel «Baar» (Schwaben). Dass die deutsche Version von Baar ebenfalls eine Brauerei mit



Die Belcantos machten sich von Baar auf den Weg nach Baar.

Bild: pd

köstlichem kühlem Bier besitzt, kann fast kein Zufall sein. Degustieren in der Schlossbraue-

rei Unterbaar durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Nach der Führung fand auf dem Braue-

reigelände das Schlossbrauerei- fest mit über 8000 Besuchern statt (Baar hat 1200 Einwohner).

Zu einer Partyband wurde bis in den Morgen hineingefeiert. Erholung gab es auf der Rückreise im Thermalbad Bad Wörishofen. Nach dem Plantschspass lud der Belcantos-Partycar dann seine Fracht am Ursprungsort der Reise wieder ab, und alle 33 unvernünftigen Belcantos gingen wieder ihre eigenen Wege.

Doch wer denkt, damit sei es getan, hat sich getäuscht

Am 10. September organisiert die Gugga Belcantos ihr Jubiläumsfest auf dem Areal der Rainhalde (Baar/Inwil). Nebst einer in Baar noch nie gesehenen Bierharassenkonstruktion trumpft die Gugga mit einem Bierdeckel-Wettbewerb, mit einem facettenreichen musikalischen Angebot, mit Unterhaltung für Jung und Alt. Bereits am Vorabend, 9. September, wird die Baarer Band Slop den Auftakt zum Jublievent machen. Das «Vorglühen» ist Sache der Festteilnehmer und das «Einheizen» übernimmt dann Slop!

Jodlerfest

Gute Noten für die «Heimeligen» und Vorfreude auf 2023

Sowohl der Jodlerklub als auch das Sextett Heimelig konnten Publikum und Jury in Andermatt berühren.

Umrahmt von der imposanten Kulisse des Urserentals trat das Sextett mit dem Lied «Ä liebe Mänsch» von Emil Wallmann und der Gesamtklub mit «E Chilterbueb» von Klubgründer Robert Fellmann in der Aula des Bodenschulhauses am Zentralschweizerischen Jodlerfest auf.

Die Jury würdigte beide Vorträge mit der Note «gut» und – noch viel schöner – die Besucherinnen und Besucher spendeten einen kräftigen und

herzlichen Applaus. Endlich war die Anspannung verflogen und die Jodlerinnen und Jodler konnten andere Vorträge besuchen oder einfach das Fest geniessen.

Die jutzenden Begegnungen waren ein Hochgenuss

Überall wurde tüchtig gejutzt und gejodelt und auch die «Heimeligen» reihten sich in diese fröhlichen Stimmen ein.

Am Sonntagmorgen kündigte ein Jutzen und Jubeln aus allen Richtungen an, dass nun die Klassierungslisten erhältlich sind. Ein Blick hinein verrät, dass sowohl das Sextett als auch der Gesamtklub die Note «gut» erreicht hatten, was alle mit grosser Freude erfüllte.

Am Nachmittag halfen einige Jodlerinnen und Jodler unseres Klubs beim grossen Umzug mit, verteilten dort Kirschtortenstücke und machten so Werbung für das Eidgenössische Jodlerfest, welches 2023 in Zug stattfinden wird.

Der Erfolg war dank mehrerer Akteure möglich

Ein grosses Dankeschön geht an die neue Dirigentin, Mirjam Walker, für die gute Vorbereitung auf Andermatt. Ebenso geht ein Dank an das Präsidentengespann Benjamin Kohler und Markus Bacher für die tadellose Organisation des gesamten Aufenthalts.

Eine herzliche Gratulation geht an unsere Kameradinnen



Grosser Moment – der Auftritt in Andermatt.

Bild: pd

und Kameraden vom Jodlerklub Echo Baarburg, welche ebenfalls mit der Note «gut» im

Gepäck zurück nach Baar reisen durften.
Daniel Oberle, 1. Bass

Zuger Singkreis

Konzert in St. Martin

Der Chor begeisterte kürzlich mit Musik von Antonio Vivaldi. Die Dirigentin glänzte auch als Solistin.

Mit Unterstützung des New Sagittarius Consort Zürich kamen «Magnificat», «Laudate omnes gentes», «Credo» und das bekannte «Gloria» zur Aufführung.

Es war ein wunderbarer Abend! Der Zuger Singkreis hat eine tolle Leistung erbracht und mit spürbarer Freude gesungen. Das ist sicher ein grosser Verdienst der Chorleiterin Daniela Brantschen, die den Chor seit Januar 2020 leitet. Mit ihrer klaren Dirigiersprache hat sie den Chor sicher geführt. Sie verstand es, den Chor und das Instrumentalensemble zu einem homogenen Klangkörper zu formen. Neben der anspruchsvollen Aufgabe, das Konzert zu dirigieren, übernahm Daniela

Brantschen auch den Solopart der 2. Soprans und war mit ihrer klaren Stimme der Sopranistin Bettina Bucher eine ebenbürtige Duopartnerin. Auch die beiden Solisten Alexander Seidel (Countertenor) und Korbinian Krol (Tenor) wussten zu begeistern. Sehr sympathisch war, dass die Solistin und die Solisten sich in den Chor eingereiht haben, wenn sie keine solistische Aufgabe hatten.

Der schöne Abend klingt noch wohlthuend nach

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten für dieses schöne Erlebnis.

Übrigens sind alle Interessierte herzlich eingeladen, jederzeit und ohne Voranmeldung bei uns zu schnuppern. Die Proben finden jeweils donnerstagabends um 19.45 Uhr in der Aula Herti statt.

Uta Haferland

Weitere Informationen:
www.zugersingkreis.ch



Bild: Franz Glanzmann

Ein Festmahl für den Eichelhäher

Die ersten Wildkirschen sind reif, das hat auch der Eichelhäher gemerkt und er nascht den Bauch voll. **Franz Glanzmann**

Leserbrief

Klima betrifft uns alle

Die Alternative-die Grünen Baar (ALG) nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der Gemeinderat Baar eine Strategie zum Umgang mit der zunehmenden Hitze verabschiedet hat. Er nimmt damit Anregungen aus der Motion der ALG aus dem Jahre 2018 für einen Aktionsplan «Grüne Stadt» auf.

Der Gemeinderat anerkennt, dass es Massnahmen braucht, um die Hitze im Zentrum zu vermindern, also dort, wo sich die öffentlichen Plätze und Strassenräume sowie unsere Versorgungseinrichtungen befinden. Die Hauptmassnahmen zielen auf die Erhaltung und Verstärkung der Begrünung sowie die Nutzung von Regenwasser und Luftzirkulation zur Kühlung ab.

Gerade die letzten Tage haben gezeigt, wie wichtig solche Massnahmen gegen die Hitze in Wohn- und Geschäftsquartieren sowie entlang der Strassenachsen sind. Nur eine grüne Stadt wird in Zukunft auch eine lebenswerte Stadt

sein. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, die nachteiligen Folgen der Klimaerwärmung auf die Gesundheit der Baarer Bevölkerung zu reduzieren. Der Gemeinderat will verschiedene Massnahmen bereits in der laufenden Ortsplanungsrevision umsetzen. Die Absichten der Gemeinde Baar könnten zusätzlich unterstützt werden, wenn auch der Kanton den Handlungsbedarf erkennen würde, was leider nicht der Fall ist.

Die Klimaerwärmung führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Kühlenergie, die zukünftig mit erneuerbaren Energien zu decken ist. Daher ist es wichtig, dass auch in Baar ein Fokus auf den Ausstieg aus den fossilen Energieträgern gelegt wird. Ebenso zentral ist es, dass in der Verkehrsplanung dem Fuss- und Veloverkehr Priorität zukommt.

André Guntern, Präsident Alternative-die Grünen Baar



«Seepromenade Ägerital» im Agglomerationsprojekt vom Bund aufgenommen

Im Mai 2019 hatten die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri die Massnahmen für die Seepromenade Ägerital beim Agglomerationsprojekt der vierten Generation (AP Zug) beim Kanton angemeldet. Zwischenzeitlich wurde das AP Zug erarbeitet und im Juni 2021 beim Bund eingereicht. Zentrales Element war die Seepromenade Ägerital zwischen Oberägeri und Unterägeri. Die beiden Gemeinden waren sich einig, dass die Fuss- und Veloverbindung am nördlichen Ufer zwischen den Gemeinden aus Sicht der Attraktivität für Nutzende, der Ökologie und der Sicherheit sehr grosse Defizite aufweist und daher kaum zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt wird. Ebenfalls soll der Zugang zum See weiter verbessert werden.

35% Kostenbeitrag vom Bund für die Seepromenade Ägerital

Siedlungen und Verkehr sind eng miteinander verwoben, gerade in den Agglomerationen, wo Bevölkerung, Wirtschaft und Arbeitsplätze wachsen. Um diese Dynamik zu lenken und dabei die Lebensqualität zu erhalten, sind gute Verkehrslösungen nötig. Im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr unterstützt der Bund deshalb Verkehrsprojekte der Agglomerationen im Umfang von 1,3 Milliarden Franken.

Um seine Mittel effizient einzusetzen, hat der Bund die ihm unterbreiteten Agglomerationsprogramme anhand der vier gesetzlich vorgegebenen Kriterien nach deren Wirkung bewertet: Die Programme sollen die Qualität des Verkehrssystems verbessern, die Siedlungsentwicklung nach innen fördern, die Verkehrssicherheit erhöhen sowie die Umweltbelastung und den Ressourcenverbrauch senken. Mitte Juni hat der Bund nun die Vernehmlassung zur vierten Generation Agglomerationsprogramme eröffnet. An die Kosten der Seepromenade Ägerital wird ein Beitrag von 35% zugesprochen. Die Aufnahme im Programm bedeutet aber auch, dass sich die Gemeinden verpflichten, die Projekte zu realisieren. Der Realisierungshorizont für die vierte Generation ist von 2024 bis 2027 vorgegeben. Letztes Jahr wurden deshalb auch bereits die Projektierungsarbeiten gestartet. Das Projekt wurde immer mehr präzisiert und teilweise auch in Varianten ausgearbeitet, welche in vielen konstruktiven Gesprächen mit den direkt betroffenen Grundeigentümern und Grundeigentümerinnen diskutiert wurden. Ziel ist, im Jahr 2023 den Baukredit dem Stimmvolk vorzulegen.



Bestehende Seepromenade beim Haus am See in Unterägeri.

Save the date

Samstag, 1. Oktober 2022, ab 9.45 Uhr

Einladung zur Schulhaus-eröffnung Acher Mitte

Die beiden Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri eröffnen am Samstag, 1. Oktober 2022, die zwei neuen Schulhäuser. Nebst dem offiziellen Festakt bieten beide Schulen ein individuelles Programm.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die neu gestalteten Räume zu besichtigen – reservieren Sie sich bereits heute das Datum. Weitere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt – voraussichtlich nach den Sommerferien.

Vernissage der internationalen Ausstellung zeitgenössischer Kunst «Die unterbrochene Reise» vom 18. Juni 2022; v. l.: Andreas Betschart (Kulturbbeauftragter Unterägeri), Lorenzo Emanuele Metzler (Kurator) und Gemeindepräsident Fridolin Bossard. Die Kunstobjekte sind noch bis am 28. August 2022 in Unterägeri ausgestellt.

«Scho ghört...?»

Ein riesiges Zirkuszelt mit vielen Attraktionen passend zum Motto «Unterägeri bewegt dich» erwartet dich auf dem Festplatz Unterägeri auf der Schützenmattwiese.

Nebst vielen lokalen Musik- und Tanzformationen bringt die Stubete Gäng am Abend das Zirkuszelt zum Beben!

Wir sehen uns in Zug – beim Festplatz Unterägeri

**SA 3.9.
12–2h**



**Zug
Fäscht
2022**

Die AEGERIHALLE wurde erneut mit dem Swiss Location Award® ausgezeichnet!



Das stolze Team der AEGERIHALLE mit der neuen Auszeichnung.

Bei der diesjährigen Award-Verleihung vom 14. Juni 2022 schnitt die AEGERIHALLE mit erfolgreichen 8,7 Punkten ab und erhielt damit das Gütesiegel «ausgezeichnet».

Knapp 30000 Veranstalterinnen und Veranstalter, Kunden, Besuchende sowie eine unabhängige Fachjury vom Eventportal event-lokale.ch haben entschieden: Die AEGERIHALLE gehört zu den offiziell besten Eventhallen der Schweiz.

Das Team der AEGERIHALLE freut sich ausserordentlich, dass die Eventlocation erneut auf zahlreiche positive Bewertungen zählen durfte. «Wir sind dankbar für die Auszeichnung und stolz,

dass sich die AEGERIHALLE offiziell mit den Eventhallen unserer Grossstädte messen kann», erklärt Jessica Stähli, Leiterin Marketing und Kommunikation der Einwohnergemeinde Unterägeri, im Namen des gesamten Teams.

Durch die erneute Auszeichnung erhofft sich die AEGERIHALLE eine Steigerung des Bekanntheitsgrades über die Gemeinde- und Kantonsgränze hinaus. «Wir hoffen auf mehr Firmenkunden, welche die AEGERIHALLE als Tagungsstätte oder für Firmenfeierlichkeiten mieten. Unsere Räumlichkeiten sind top ausgerüstet, haben Stil und bieten ein tolles Ambiente für vielerlei Arten von Anlässen. Seminare in der AEGERIHALLE lassen sich auch

optimal mit einem Rahmenprogramm in wunderschöner Umgebung verbinden», führt Jessica Stähli weiter aus, welche seitens der Gemeinde Unterägeri für die Vermarktung der AEGERIHALLE zuständig ist.

Mit zu den besten Eventhallen der Schweiz zu zählen, verpflichtet auch, ein attraktives Kulturprogramm zu bieten. Die AEGERIHALLE punktet mit den folgenden Highlights:

- Freitag, 1. Juli 2022, 17 Uhr «Summer Vibes» mit Drinks, Burgers und DJ auf dem Vorplatz – ohne Eintritt
- Montag, 4. Juli 2022, 19.30 Uhr «Aegeri Concerts» präsentiert Weltklassepianist Rudolf Buchbinder
- Samstag, 24. September 2022,

19.30 Uhr «iheimisch» Ländlertreffen Ägerital

- Freitag, 7. Oktober 2022, 20 Uhr Oesch's die Dritten «ES FESCHT»
- Donnerstag, 3. November 2022, 20 Uhr Michael Eisener «FAKE ME HAPPY»
- Freitag, 11. November 2022, 20 Uhr Philipp Fankhauser «LET LIFE FLOW»
- Mittwoch, 23. November 2022, 20 Uhr Kaya Yanar «Fluch der Familie»
- Freitag, 9. Dezember 2022, 20 Uhr KUNZ Unplugged «Weisch no»
- Sonntag, 18. Dezember 2022, 19 Uhr The Original USA Gospel Singers + Band

Das detaillierte Programm finden Sie online: aegerihalle.ch

NICHT VERPASSEN

ZUGER KINOPROGRAMM				www.kinozug.ch		Seehof 041 726 10 01		Gotthard -02		Lux -03	
				DO 30.06.22	FR 01.07.22	SA 02.07.22	SO 03.07.22	MO 04.07.22	DI 05.07.22	MI 06.07.22	
SEEHOF 1+2 ZUG	1. Woche	MINIONS - THE RISE OF GRU (MINIONS - AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS)	empfohlen ab 6J 87 Min.	15:00 D 17:30 Edf 20:30 Edf	15:00 D 20:30 Edf	14:30 Edf 14:30 D 17:30 D 20:30 Edf	11:45 Edf 14:30 D 17:30 D 20:30 Edf	15:00 Edf 15:00 D	15:00 Edf 15:00 D		15:00 D 17:30 D
	Vorpremieri	THOR: LOVE AND THUNDER	12J 119 Min.								17:15 D 20:30 Edf
	Vorpremieri	LIEBESDINGS	12J 99 Min.				12:00 D	20:30 D	20:30 D		
	6. Woche	TOP GUN: MAVERICK	12J 131 Min.			17:00 Edf 20:15 Edf	17:00 Edf 20:15 Edf	20:15 Edf	20:15 Edf		20:15 Edf
	2. Woche	SPUREN DES ERLEBENS - ARNO STERN	14J 114 Min.	15:00 D	17:45 D						
	3. Woche	MAISON DE RETRAITE	14J 98 Min.	18:00 Fd	15:00 Fd			18:00 Fd	18:00 Fd		
3. Woche	LIGHTYEAR	6J 105 Min.		17:45 Edf		14:30 D	17:45 Edf	17:45 Edf		15:00 D	
GOTTHARD ZUG	2. Woche	ELVIS	12J 159 Min.	19:30 Edf	20:15 Edf	14:30 Edf 20:15 Edf	14:30 Edf 20:15 Edf	19:30 Edf	19:30 Edf		19:30 Edf
	6. Woche	FÜR IMMER SONNTAG	14J 86 Min.			18:00 OVdf	18:00 OVdf				
	5. Woche	EL BUEN PATRÓN	14J 120 Min.		17:30 SPdf						
LUX BAAR	1. Woche	MINIONS - AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS	6J 87 Min.		20:15 D	14:30 D 17:30 D	14:30 D 17:30 D		20:15 D		
	Vorpremieri	THOR: LOVE AND THUNDER	12J 119 Min.								20:15 D
	Vorpremieri	LIEBESDINGS	12J 99 Min.				20:15 D				
	4. Woche	JURASSIC WORLD: DOMINION	12J 146 Min.	20:15 D		17:00 D		20:15 D			
	6. Woche	TOP GUN: MAVERICK	12J 131 Min.			20:15 D	17:00 D				
Altersangaben: Das Mindestalter ist 3 Jahre. Die Jahresangaben sind Mindestalter-Empfehlungen. Im Falle von Empfehlung "16J" vor 14. Geburtstag Einlass nur mit volljähriger Begleitperson. Sprachversionen: Grossbuchstaben stehen für die gesprochene Sprache (z.B. E = Englisch, D = Deutsch), Kleinbuchstaben für die Sprache der Untertitel (z.B. e = Englisch, df = Deutsch & Französisch). U25 Personen unter 25 Jahren erhalten das Ticket für CHF 10.00. / % Reduzierter Eintrittspreis. / Auf alle 3D-Vorstellungen wird ein Zuschlag von CHF 2.00 erhoben.											

Altersangaben: Das Mindestalter ist 3 Jahre. Die Jahresangaben sind Mindestalter-Empfehlungen. Im Falle von Empfehlung "16J" vor 14. Geburtstag Einlass nur mit volljähriger Begleitperson.
Sprachversionen: **Grossbuchstaben** stehen für die gesprochene Sprache (z.B. E = Englisch, D = Deutsch), **Kleinbuchstaben** für die Sprache der Untertitel (z.B. e = Englisch, df = Deutsch & Französisch).
U25 Personen unter 25 Jahren erhalten das Ticket für CHF 10.00. / % Reduzierter Eintrittspreis. / Auf alle 3D-Vorstellungen wird ein Zuschlag von CHF 2.00 erhoben.



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden.
Helfen auch Sie.

Fastenaktion, Ihr Schweizer Hilfswerk seit 1961

www.fastenaktion.ch
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7
PK 60-19191-7



SCHAUFENSTER



Christine Hegglin ist die Gründerin von hoyou.

Bild: pd

hoyou AG Immobilie tauschen?

Wer sein Eigenheim verkaufen und eine neue Immobilie kaufen möchte, findet oft die gewünschte Ersatzimmobilie nicht. Viele warten ohne Erfolg auf die passende Gelegenheit. Besonders ältere Menschen würden gerne ihr Haus oder ihre zu gross gewordene Wohnung verkaufen, finden aber die altersgerechte Wohnung nicht. Gleiches blüht der jungen Familie, die mehr Platz benötigt und sich sehnlichst ein Haus wünscht, wo ihre Kinder gross werden dürfen. Auch sie findet nichts auf dem ausgetrockneten Zuger Immobilienmarkt. Genau hier kommt

die neue Schweizer Immobilienaustausch-Plattform www.hoyou.ch ins Spiel. Über 200 verkaufswillige Eigentümer aus dem Kanton Zug und der Region haben sich und ihre Immobilie mittlerweile darauf diskret und kostenlos registriert. Ganz gleich, ob Haus gegen Wohnung, Wohnung gegen Wohnung oder Haus gegen Haus, der gesamte Service wird von einem hoyou-Experten begleitet und erst bei einem erfolgreichen Tausch provisioniert. **pd**



hoyou AG – Immobilien einfach tauschen, Hinterbergstrasse 24, 6312 Steinhau- sen, 058 510 95 60, info@hoyou.ch



Mit der Camera obscura entstehen Aufnahmen von ganz besonderem Reiz. Bild: pd

Raiffeisenbank Cham Greteners Ansichten

Noch bis zum Herbst sind in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Cham im Rahmen der Serie «Kunst am Kreisel in Cham» Fotografien nach dem Prinzip der Camera obscura des Chammers Thomas Gretener ausgestellt. Die Ausstellung nennt sich treffend «Malen mit Licht»: Die Fotografien erinnern an Ölgemälde oder Aquarelle. Die «Camera obscura», wie Gretener sie anwendet, ist eine moderne Variante der Urform: wie das Original ohne Linse, aber mit einem besonderen Aufsatz, der nur wenig Licht auf den Datenträger lässt.

Der grosse Schweizer Journalist Ignaz Staub, der aus dem Kanton Zug stammt, er-

innerte in seiner Laudatio an der Vernissage daran, dass Thomas Gretener seit rund 40 Jahren fotografiert. «Dass er das sehr gut kann, hat er bereits zweimal mit Ausstellungen im KunstKubusCham bewiesen: 2013 mit seinen Schwarz-Weiss-Porträts von Niederwiler Familien und 2018 mit seinen Farbporträts von Bewohnern der ostukrainischen Kleinstadt Vysokyi, die angesichts des aktuellen Kriegsgeschehens heute schon fast historische Dokumente sind», führte Ignaz Staub aus. **pd**



Ausstellung in der Raiffeisenbank Cham, Sinslerstrasse 1, Cham, von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Schaufenster

Möchten Sie ein neues Produkt lancieren, die Neueröffnung Ihrer Firma bekanntmachen oder auf einen speziellen Firmenevent hinweisen? Oder haben Sie sonst eine Mitteilung an Ihre Kunden?

Die Rubrik Schaufenster hat ihren Platz jeweils am Dienstag in der «Zuger Presse» sowie im «Zugerbieten» und wird in sämtliche Haushalte im Kanton Zug in einer Auflage von mehr als 55 000 Exemplaren verteilt.



Buchen Sie Ihren Eintrag unter www.zugerpresse.ch

Zuger
Presse

Zugerbieten

Buchen Sie Ihr Schaufenster online unter www.zugerpresse.ch

EVENTS

Veranstaltungskalender

KATHARINA ANNA WIESER
VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG
Heute Dienstag, 28. Juni, um 17 Uhr, findet die Vernissage zur Ausstellung von Katharina Anna Wiesers Werken im Parterre des Verwaltungszentrums an der Aabachstrasse 5 in Zug statt. Die Ausstellung dauert bis am 23. September.

DIETER ZWICKY «VROELING»
LESUNG IN DER BIBLIOTHEK ZUG
Am Mittwoch, 29. Juni, präsentiert Dieter Zwicky um 20 Uhr in der Bibliothek Zug sein neues Buch «Vroeling». Lesung und Gespräch, moderiert von Markus Sutter.

KULTUR AN ORT
VOLKSMUSIK TRIO EUTER
Am Freitag, 1. Juli, um 19 Uhr im Garten der Firma Lustenberger & Dürst, Langrütli 1, in Hünenberg See; inkl. Apérogetränk und würziger Verpflegung (Salat, Raclette und Fruchtsalat); Eintrittspreis: Erwachsene 60 Franken, Jugendliche 40 Franken.

«DIDO & AENEAS»
MUSIKSCHULEN CHAM, HÜNENBERG
Lust auf eine Oper? Sie gibt es am Samstag, 2. Juli, um 17 Uhr (Besetzung A) und 20 Uhr (Besetzung B); Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr (Besetzung A) und 14 Uhr (Besetzung B); in der Eingangshalle des Mandelhofs in Cham.

ZIEGELBRAND IM OFENTURM
ZIEGELEI-MUSEUM
Am Samstag, 2. Juli, um 17.30 Uhr wird im Ziegelei-Museum Cham erstmals das Feuer im preisgekrönten Ofenturm aus Stumpflemm entfacht.

CHÄPPELI-FEST
WEINREBENKAPPELE HÜNENBERG
Am Sonntag, 3. Juli, findet auf dem Begegnungsplatz Weinrebenkapelle in Hünenberg das Chäppeli-Fest statt. Um 9.30 Uhr Gottesdienst; anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kulinarik und musikalischer Unterhaltung.

BAUERNHOFEXKURSION
MUSEUM BURG ZUG
Am Sonntag, 3. Juli, lädt das Museum Burg Zug zur Bauernhofexkursion ein. Die Veranstaltung beginnt um 9.50 Uhr im Museum Burg Zug.

Anlässe in der Region

Gegen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken veröffentlichen wir Ihren Event (bis zu sechs Zeilen) auf dieser Seite. Für 175 Franken können Sie ein Premium-Event (siehe unten) mit Bild und 20 Zeilen Text buchen. Buchen Sie Ihren Eintrag online unter www.zugerpresse.ch

Badi Openair Hünenberg

Ein Festival mit coolen Acts

Die Tore des kleinen, aber feinen Badi-Festivals mit der fantastischen Aussicht auf den Zugersee öffnen sich schon bald zum 4. Mal.

Patrick Caplazi

Im Strandbad Hünenberg stehen am 2. Juli nicht mehr Schwimmflügel und Badehosen im Mittelpunkt, sondern musikalische Klänge von lokalen Acts. Das junge OK, bestehend aus sechs jungen Erwachsenen aus Hünenberg, präsentiert in der Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Hünenberg ein urbanes Line-up.

Die Besucher erwarten Bands mit unterschiedlichen Stilen

Mit dabei sind Künstler wie LCone, Lorey Jaune, die Künstlerin Jessiquoi und junge Zuger Talente wie Jung Mauritius und DJ Bres. DJ sorgen für musikalische Vibes zwischen den Acts und nach 22 Uhr kümmert sich DJ Tassilo Heyden um einen ausgelassenen Ausklang im Partyzelt. Der Standort in der



Das Badi Openair Hünenberg bietet ein hippestes Line-up.

Bild: pd

Badi Hünenberg und ein trendiges Rahmenprogramm laden zum frühen Erscheinen und

langen Verweilen ein. Das hippe Line-up begeisterte schon letztes Jahr die vielen Festival-

besuchenden und machte den Gästen Lust auf mehr. Wer «up to date» sein will und keine News verpassen will, folgt dem Veranstalter am besten auf Facebook und Instagram (@badiopenair). Tickets sind wie letztes Jahr wieder online auf eventfrog.ch erhältlich und am Veranstaltungstag an der Abendkasse. Ein Tagesticket kostet für Erwachsene 20 Franken und für die unter 18-Jährigen sowie Studenten 15 Franken.

Wie wäre es mit UV-Schminken?

Auch das Rahmenprogramm bietet dieses Jahr wieder viele spannende Aktivitäten unter anderem das trendige High-light-UV-Schminken. Besuchende haben auch die Möglichkeit, sich einen eigenen Festival-Button herzustellen oder sich mit Freunden in der Fotobox abzulichten.

Strandbad Hünenberg, Samstag, 2. Juli, Geländeöffnung ab 15 Uhr
Rahmenprogramm: Button-Werkstatt, Fotobox, UV-Schminkstation

Unterägeri

Exquisiter Klavierabend mit Rudolf Buchbinder

Die neue Musikreihe Aegeri Concerts startet mit einem Highlight.

Der legendäre Pianist Rudolf Buchbinder eröffnet am 4. Juli in der Aegerihalle mit den drei Beethoven-Sonaten Pathétique, Mondscheinsonate und der Appassionata die Konzertreihe Aegeri Concerts. Rudolf Buchbinder zählt zu den legendären und bedeutendsten Interpreten unserer Zeit. Die Autorität einer mehr als 60 Jahre währenden Karriere verbindet sich in seinem



Rudolf Buchbinder.

Bild: pd

Klavierspiel auf einzigartige Weise mit Esprit und Sponta-

nität. Als Fünfjähriger spielte er Schlager, als Teenager in Bars.

Heute ist er Klavierlegende und Festivalleiter. Sein Klavierspiel verbindet sich auf einzigartige Weise mit Tradition und Innovation, Werktreue und Freiheit, Authentizität und Weltoffenheit.

Beethovens Werke begleiteten Buchbinder sein ganzes Leben

Wie kein anderer Pianist hat Buchbinder sich mit Beethovens Klavierkonzerten und Klaversonaten auseinander-

gesetzt. Buchbinder ist Ehrenmitglied der Wiener Philharmoniker, der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, der Wiener Symphoniker, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und des Israel Philharmonic Orchestra. Seit 2007 ist Rudolf Buchbinder Künstlerischer Leiter des Grafenegg Festivals. pd

Aegeri Concerts
Rudolf Buchbinder
Montag, 4. Juli, 19.30 bis 20.30 Uhr
Aegerihalle Unterägeri
Tickets über Ticketino.com und an der Abendkasse

Pro Velo Zug

7. Velo-«Kultour» zum Thema Energie

Am Samstag, 2. Juli, werden lokale Energieversorger in den Zuger Talgemeinden mit dem Velo besucht. «Wir werden das Energiekonzept des Tech Clusters Zug, das erneuerte Kleinwasserkraftwerk Untermühle Lindenham und die Biogasanlage Hünenberg kennen lernen und uns mit dem Velo vom einen Ort zum andern bewegen», teilt Pro Velo Zug mit.

Die Strecke ist etwa 20 Kilometer lang. «Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Der Anlass ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht notwendig», heisst es weiter. Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Mobility Hub V-Zug im Göbli. Die Tour dauert zirka drei Stunden.

Weitere Infos gibt es unter: www.provelozug.ch/angebote/alle-veranstaltungen pd

NOTFALL

TOX INFO 145
Kostenlose medizinische Beratung bei Vergiftungsfällen.

RETTUNGSDIENST 144

FEUERWEHR 118

POLIZEI 117

BERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 147
Kostenlose Unterstützung für junge Menschen, bei kleinen oder grossen Sorgen, Probleme oder Fragen. Ein Angebot der Pro Juventute.

DARGEBOTENE HAND 143
Kostenloses Schweizer Sorgentelefon.

BERATUNG FÜR ELTERN 0848 35 45 55
Hilfe und Beratung für Eltern bei erzieherischen Belastungssituationen, Konflikten, Krisen oder Gewalt.

SUCHTBERATUNG KANTON ZUG 041 728 39 39
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr.

ZUG APOTHEKE
Bahnhofplatz, Zug, 041 720 10 00
Montag bis Freitag: 7 bis 21 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 8 bis 20 Uhr

PREMIUM EVENTS



An zwei Gratis-Vorträgen kann man sich bei der Hegglin Group AG in Steinhausen fit machen für den Immobilienkauf.

Bild: pd

Kostenlos

Zwei Immobilienvorträge

Mittwoch, 29. Juni: «Immobilientausch – der neue Trend in der Immobilienbranche». Wer seine Immobilie verkaufen und ein neues Eigenheim kaufen möchte, steht oft vor dem Problem, das gewünschte Ersatzobjekt nicht zeitig zu finden. Mit dem Immobilien-tausch haben wir eine interessante Lösung geschaffen.

Donnerstag, 30. Juni 2022: «Die 7 grössten Fehler beim Verkauf meiner Immobilie». Der Immobilienverkauf ist weder ein Selbstläufer noch einfach. Erfahren Sie die wertvollen Tipps eines Profis. Die Vorträge finden jeweils um 18.30 Uhr statt bei der Hegglin Group AG, Hinterbergstrasse 24 in Steinhausen. pd



Die Region Klosters bietet viele Möglichkeiten.

Bild: pd

Ferienwoche in Klosters
Noch freie Plätze

Ein tolles Angebot für ältere Entdeckungsfreudige und Wandervögel. Möchten Sie im schönen Prättigau im Sunstar Swiss Hotel Klosters eine abwechslungsreiche, interessante Woche verbringen? Leichte Wanderungen, kulturelle Highlights und kulinarische Genüsse

kommen nicht zu kurz. Ein tolles Team begleitet Sie. Infos und Anmeldeformulare liegen in den Pfarresekretariaten St. Martin und ref. Kirche in Baar auf.

Weitere Informationen: Pfarrei St. Martin, 041 769 71 40 oder Ref. Kirche Baar-Neuheim 041 760 06 75. pd



Viel Jazz am Sonntag, 10. Juli, in Baar, Schulhausplatz, Marktgasse.

Bild: pd

The Sazerac Swingers
Jazz im Sommer

Der Sonntag des zweiten Juliwochenendes ist jeweils einer ausgedehnten Sonntagsmatinee vorbehalten. Mit dabei: The Sazerac Swingers – die Hausband des «Berlin Burlesque Festival» und im legendären Pariser «Caveau de la Huchette», feat. Emily Rault. Jazz: Swing, La-

tin Jazz, New-Orleans-Funk, Rhythm & Blues.

Zwei Konzertsätze: 11 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15 Uhr, Mittagspause von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Festwirtschaft und Barbetrieb, freier Eintritt!

Mehr Informationen unter: www.jazzinbaar.ch pd

Sudoku leicht

	2	4	1					
1				6		2	7	
3				4	7	8	9	
4						9		
	9	2				5	3	
		6						7
	4	3	9	5				8
	1	7		2				5
					3	4	1	

Füllen Sie die Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe, aber auch in jedem der neun Quadrate, die Zahlen von 1 bis 9 stehen. Jede Zahl darf in jeder Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal vorkommen.

Sudoku mittel

3					9	4		
	9	5	6				2	
	6			5		9		3
	4							6
		7		9		2		
9							8	
4		8		2			7	
	7				4	1	5	
		9	7					4

5 Unterschiede



Schiffe suchen

Die Zahl am Ende jeder Zeile oder Spalte sagt Ihnen, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind, wobei kein Schiff ein anderes berührt - weder waagrecht noch senkrecht noch diagonal. Jedes Schiff ist von Wasser umgeben, soweit es nicht den Rand des Spielfeldes berührt. Suchen Sie: 4 x Ruderboot, 3 x Kutter, 2 x Yachten und 1 x Frachter.

A 10x10 grid with three black dots. The dots are located at the following coordinates (row, column) using 0-indexing from the top-left: (3, 2), (7, 1), and (9, 1).



Suchen Sie die 5 Unterschiede. Die Unterschiede können auch nur farblich sein.

Kreuzworträtsel mit Gewinnspiel

Hier können Sie einen Migros-Gutschein gewinnen!

Möchten Sie einen Geschenkgutschein
der Migros im Wert von 50 Franken
gewinnen?

Senden Sie uns das richtige Lösungswort
per Mail an:

redaktion-zugerpresse@chmedia.ch
Betreff: Kreuzworträtsel

Teilnahmeschluss ist jeweils am Montag der Folgeweche um 15 Uhr.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



schlick-sal-haft	ostfranz. Landschaft (franz.)	Haupt-stadt von Tahtl!			rohe Ölsäure	Itale-nisch: bitte	elektr. gela-denes Teilchen	Pflan-zen-welt		deutsche Vorsilbe		Doppel-treffer b. Degen-fechten	
→	↙				Arznei-mittel-form	→	↙			Umlaut	→		
Ver-grösse-rungs-glas	→				Teil des Hub-schrau-bers	→				englisch: Tier		populär	
Garn-stück		Schwer-metall	→				Tal zwischen Emmen u. Lenzburg			arab. Märchen-flour ('... Baba')	→		
→					Auf-passer, Aufseher, Hüter	↙	Hauptort des Kt. Obwal-den	→					
eh. Name d. Corner Arena bei Lugano		Lokal im 'Wilden Westen'		Welle	→				förm-liche Anrede			antikes Kriegs-schiff	
→						gallert-artige Substanz	→		unge-trübt		wasser-lösliche Kleb-stoffe		
Junges Rind	schweiz. Kantons-haupt-stadt	griech. Vorsilbe: Erde	→				franzö-sisch: dieses		Indische Göttln des Todes	→			
→	↙			Berüh-rungs-verbot		schweiz. Schoggi-Fabrikant † 1852	→						
dickes Selden-gewebe		schweiz. Kaba-rettist (Andreas)						Doppel-nummer (Abk.)		Dehn-ungs-laut	→		
→					chem. Zeichen für Gallium	↙		Schlag-zeuger	→				
			Anfang	→						kleine Frucht-art	→		
be-gelster-An-hänger		Licht-kranz	→				1	2	3	4	5	6	7

**Folgen Sie uns
auf Instagram.**

luzernerzeitung.ch

Auflösung der letzten Woche

F E R I E N D O R F

Auflösungen von dieser Seite

A 9x9 grid representing a 3D cube net. The top row contains numbers 0 through 8 from right to left. The bottom row contains numbers 2 through 9 from right to left. The grid is filled with black shapes representing faces of a cube.

4	3	8	1	6	7	9	5	2
2	1	4	8	3	9	6	7	5
9	7	6	5	2	3	8	4	1
7	8	3	2	4	1	6	5	9
1	2	3	6	5	9	8	4	7
6	9	5	8	1	3	7	2	4
3	7	5	9	8	1	6	4	2
8	9	1	3	5	2	7	6	4
5	6	4	3	7	9	1	8	2

9	5	2	8	6	7	3	4	1	9
5	6	9	1	4	2	8	3	6	5
8	6	4	3	9	5	1	7	2	8
7	5	3	6	8	9	2	1	4	7
6	8	9	2	7	1	4	5	3	6
2	4	7	1	5	3	6	9	8	2
3	6	3	5	2	4	7	8	9	1
7	2	4	1	8	9	6	5	3	7
1	8	9	3	6	5	2	7	4	1

